

# Amtsblatt

Nummer 20

Ettlingen

Mittwoch, 13. Mai 2015



## Musikalische Sternstunden der Romantik mit dem Sinfonieorchester

*Junge Musiker konzertieren auch in der Kathedrale zu Reims auf Festakt*

Eine Sternstunde der romantischen Orchestermusik verspricht das Programm des Sinfonieorchesters der Musikschule, das am Samstag, 16. Mai um 20 Uhr in der Stadthalle zur Aufführung kommen wird. Eröffnet wird das Konzert durch Edvard Griegs Peer Gynt Suite mit der berühmten „Morgenstimmung“. Mit dem Klavierkonzert a-Moll folgt ein weiteres Werk des norwegischen Komponisten.

Solistin ist die 17-jährige Lea König. Nach der Pause geht es dann von Norwegen nach Wien: Im zweiten Teil des Konzerts erklingt Franz Schuberts 1815 komponierte 3. Sinfonie D-Dur.

Fünf Tage vor ihrem Frühjahrskonzert in der Stadthalle war das junge Orchester eingeladen, in der Kathedrale von Reims gemeinsam mit der maitrise, der Domsingschule von Reims, das Agnus Dei aus der Paukenmesse von Joseph Haydn sowie L'ange au sourire von Marc Henric, ein Werk, das eigens für die maitrise komponiert wurde, sowie Griegs Morgenstimmung zu konzertieren.

Anlass für dieses Konzert in einem mehr als außergewöhnlichen Rahmen ist, dass der deutsche Außenminister Frank Walter Steinmeier seinem französischen Amtskollegen Laurent Fabius drei neue Kirchenfenster für die Kathedrale Notre Dame von Reims übergab, die die Bundesrepublik Deutschland für das UNESCO Weltkulturerbe gestiftet hat. Gestaltet hat die Fenster der Düsseldorfer Künstler Imi Knoebel. Deutsche Truppen hatten diese für die Franzosen geschichtsträchtige Kathedrale im Ersten Weltkrieg zerstört. *Siehe auch Bericht Seite 3.*



Vor zehn Jahren wurde das älteste erhaltene Industriedenkmal Ettlingens zu neuem Leben erweckt; inzwischen hat die Buhl'sche Mühle in ihrem zweiten Leben das Teenageralter erreicht. Alles andere als ein Kindergeburtstag wurde aus diesem Anlass am vergangenen Wochenende gefeiert. Am Freitagabend waren zahlreiche Gäste der Einladung des Hausherrn, des Stadtwerkegeschäftsführers Eberhard Oehler gefolgt, um das Wiegenfest gebührend zu begehen. Am Sonntag dann stand die Mühle an einem Tag der offenen Tür allen Interessenten offen, die sich davon überzeugen konnten, dass aus der ehemaligen Papiermühle, die 1462 erstmals Erwähnung fand, mit großem Aufwand, aber auch viel Weitsicht und Augenmaß ein modernes Tagungszentrum geschaffen wurde, das sich mit rund 23.000 Gästen im Jahr großer Beliebtheit erfreut (die Redaktion berichtete). Vielen Besuchern ist die Buhl'sche Mühle zudem durch die wechselnden Ausstellungen mit Werken Emil Wachters bekannt, die regelmäßig im Erdgeschoss stattfinden. Moderiert wurde der Freitagabend von Sommelière Natalie Lumpp; selbstredend verknüpfte die Conferenciäre ihre charmante Moderation mit einer Weinprobe, bei der unter anderem ein Erzeugnis des Weinguts Reichsrat von Buhl verkostet wurde.

Vor zehn Jahren „Wiederbelebung“ einer alten Dame:

## Buhl'sche Mühle feierte runden Geburtstag/ Erhalt war richtige Entscheidung



Der Dank von Oberbürgermeister Johannes Arnold (Mitte) galt nicht nur denjenigen, die die „neue“ Buhl'sche Mühle vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben hatten, nämlich (von rechts) Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler und Oberbürgermeister a.D. Josef Offele (mit Gattin), sondern auch dem Team, das die Mühle heute ‚mit Leben füllt‘, vertreten durch (von links) Betriebsleiter Martin Melcher, SWE-Verwaltungsleiterin Dagmar Cappek und Kim Scherer von der Mühlenverwaltung.

Nur ein Tropfen Zeit sind die vergangenen zehn Jahre im Vergleich zur Historie der Mühle, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold, der der verjüngten alten Dame seine Gratulation überbrachte. Er nannte einige Eckdaten der Geschichte der Papiermühle, die das Auf und Ab des Gebäudes illustrierten. Das endgültige Aus kam für die Mühle erst Anfang der 90er Jahre, gefolgt von einer Zeit des Verfalls bis kurz vor dem endgültigen Ende. Buchstäblich in letzter Minute erfolgte die Rettungsaktion, so OB Arnold, „die Sanierung und Umnutzung des maroden Gebäudes war ein Kraftakt.“ Heute erzähle das Gebäude seine Geschichte, würdige die Vergangenheit und gehe mit Leichtigkeit mit der Moderne um, so der Oberbürgermeister. Der Entschluss, diese Keimzelle der Ettlinger Industrie nicht nur zu erhalten, sondern ihr neues Leben einzuhauchen, sei von Weitsicht geprägt gewesen, sagte Arnold gegenüber seinem Amtsvorgänger Josef Offele, unter dessen Ägide die Sanierung stattfand. Lob zollte er aber auch Michael Eltrich vom Architekturbüro Archis, der sein Herzblut in das Projekt einbrachte. Arnold verhehlte nicht den hohen finanziellen Aufwand im Zusammenhang mit dem Betrieb der Mühle, dessen Minimierung ein nächster Schritt sein müsste. In einer kurzen Talkrunde versammelten sich anschließend Josef Offele, OB a.D., Architekt Michael Eltrich, Museumsleiterin Daniela Maier und Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler um Natalie Lumpp. Offele ließ die damaligen Überlegungen, wie die Mühle zu retten sei, Revue passieren. Ein Steuersparmodell für die Stadtwerke war die Lösung, da die Stadt im Sog des Flowtex-Skandals in finanzielle Nöte geraten war. „Die Grundsatzentscheidung, eines der ältesten Gebäude der Stadt zu erhalten, war richtig“,

betonte rückblickend der ehemalige OB. Architekt Eltrich berichtete von der einmaligen Chance, bei der Sanierung der Mühle auf Spurensuche zu gehen. Noch heute fühle er sich dem Gebäude verbunden, es übe einen besonderen Zauber aus. Der Weg dorthin war steinig: Die Architekten standen beispielsweise vor dem Problem, die notwendige Technik unterzubringen, denn das Gebäude verfügt nicht über einen Keller. „Fluchtwege, Brandschutz, Versammlungsstättenrichtlinien“, all dies musste berücksichtigt werden“, so Eltrich. Die Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt sei gut gewesen, erinnerte er sich, „aber es wurde gerungen“. Für Daniela Maier hingegen liegt der Charme der Sanierung darin, dass man heute noch die Nutzungszwecke ablesen kann: Die Garderobe befindet sich über den Becken für den Papierfaserbrei, die Bullaugenfenster im Erdgeschoss zeigen den Platz, an dem die Nockenwelle für das Stampfwerk angebracht war, im Außenbereich ist der ehemalige Mühlkanal erlebbar. Eberhard Oehler erinnerte sich an „viele Prügel“, die man im Vorfeld der Investition bezogen habe, und an das Schulterklopfen, als dann alles gelungen gewesen sei. „Stellen Sie sich die Alternative vor: Anstelle der Mühle befände sich heute hier der Parkplatz eines Discounters!“ Musikalisch gesehen war der Freitagabend ein Revival, denn wie auch damals zur Eröffnung umrahmte das „Trio in Classic“ den Abend, das auch am Sonntag zum Tag der Offenen Tür zusammen mit dem Salon du Jazz musizierte. Am Muttertag gab's zudem neben einer süßen Überraschung für die Damen Spaß und Unterhaltung für die Kleinen mit Plitsch und Platsch und einer Märchenerzählerin, während die Großen durch die Räume flanierten.

### Wegen Pfingsten veränderter Redaktionsschluss

Sehr geehrte Vereinsreporter und –  
Berichterstatter,  
in **Kalenderwoche 22** ist wegen Pfingst-  
montag (25. Mai), der Redaktionsschluss  
am Dienstag, 26. Mai, 9 Uhr.  
Was später eingeht, wird nicht be-  
rücksichtigt.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN  
WWW.BIRDLAND59.DE

**FREITAG, 15.05.15**

**The Swing Thing**  
Swing- und Jazzklassiker

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 22.05.15  
Session #117

KARTEN AN DER ABENDKASSE  
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30  
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



## Sinfonieorchester der Musikschule spielte auf Festakt in der Kathedrale von Reims



Wer in der vergangenen Woche die Nachrichten verfolgt hat, der hat mitbekommen, dass am Montag, 11. Mai der deutsche Außenminister Frank Walter Steinmeier sich mit seinem französischen Amtskollegen Laurent Fabius in Reims getroffen hat. Anlass war die Übergabe dreier neuer Kirchenfenster für die Kathedrale Notre Dame von Reims, die die Bundesrepublik Deutschland für das UNESCO Weltkulturerbe gestiftet hat. Bei der Rückeroberung von Reims durch die französischen Truppen im 1. Weltkrieg hatten deutsche

Truppen große Teile des für die Franzosen geschichtsträchtigen Baus zerstört. Die Einweihung der Fenster erfolgte in einem Festakt in der Kathedrale, bei dem u.a. auch der mit der Gestaltung der Kirchenfenster beauftragte Düsseldorfer Künstler Imi Knoebel anwesend war. Zur musikalischen Mitgestaltung war das Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen eingeladen. In den vergangenen Jahren hat das Ettlinger Orchester wiederholt gemeinsam mit der Jugendkantorei der Notre-Dame-Kathedrale erfolgreich Konzerte gegeben. Dessen hat man sich im französischen Außenministerium bei der Planung der Feierlichkeiten wohl erinnert und die Leiterin der Jugendkantorei Sandrine Lebec beauftragt, ihre Kontakte nach Ettlingen spielen zu lassen. Stefan Moehrke, Direktor der Musikschule, leitete organisatorisch alles in die Bahnen, während sich Nikolaus Indlekofer als Dirigent um die musikalische Seite kümmerte.

Besonders gefordert waren die jungen Musikerinnen und Musiker auch, weil der Auftritt in Frankreich gerade mal fünf Tage vor ihrem Frühjahrskonzert in der Ettlinger Stadthalle lag. In der Kathedrale führte das Orchester Edvard Griegs „Morgensimmung“ auf und gemeinsam mit der maitrise, der Domsingschule von Reims, das Agnus Dei aus der Paukenmesse von Joseph Haydn sowie L'ange au sourire von Marc Henric, ein Werk, das eigens für die maitrise komponiert wurde. Zum Abschluss der Feier erklang die Europahymne.

## Yvette Lundy - Überleben, trotzdem!“ „L'instinct de survie“

*Buchpräsentation am 15. Mai im Asamsaal mit Madame Lundy*

Das Buchprojekt „Yvette Lundy – Überleben, trotzdem!“, ist ein mehr als besonderes Zeugnis der seit über 60 Jahre währenden Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Epernay. Es ist das Zeugnis eines großen Vertrauens zwischen den Generationen. Denn deutsche und französische Jugendliche trafen sich in Epernay, um mit Yvette Lundy über ihre Zeit als Widerstandskämpferin während der nationalsozialistischen Besetzung der Champagne zu sprechen. Madame Lundy war 1944 von der Gestapo verhaftet und in deutsche Konzentrationslager verschleppt worden. Die Gespräche wurden auf Video festgehalten, die Mitschnitte transkribiert und übersetzt. Dieses sehr emotionale Gemeinschaftswerk, bei dem Epernay und Ettlingen Hand in Hand gearbeitet haben, ist ein eindrucksvolles Zeitzeugnis, das mit seinen Zeichnungen, Bildsequenzen von Madame Lundy und den

sehr bewegenden Interviews den Leser mitnimmt nicht nur in die Vergangenheit. Es ist ein Werk auch und gerade für künftige Generationen, denn es zeigt die Stärke der damals jungen Frau, „aufrecht zu bleiben“. „Wenn man lebt, dann kann man kämpfen, man kann etwas tun“. Dieses Werk mit dem symptomatischen Titel „**Yvette Lundy – Überleben, trotzdem! L'instinct de survie!**“ wird am **Freitag, 15. Mai, um 18.30 Uhr im Asamsaal** vorgestellt werden. Bereits am 7. Mai, einen Tag vor dem 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges war das Buch in Epernay im Beisein einer Ettlinger Delegation an deren Spitze OB Arnold präsentiert worden. Vor zwei Jahren war exakt am 8. Mai die Idee zu jenem Werk geboren worden, als erstmals Vertreter der Verwaltung an den Feierlichkeiten zum Weltkriegsende in Epernay teilnahmen. Das Buch ist zweisprachig und enthält eine DVD.

## Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 14. Mai**

15+17.30 Uhr Ostwind 2  
20 Uhr Mad Max: Fury Road

**Freitag, 15. Mai**

15+17.30 Uhr Ostwind 2  
20 Uhr Mad Max: Fury Road

**Samstag, 16. Mai**

15+17.30 Uhr Ostwind 2  
20 Uhr Mad Max: Fury Road

**Sonntag, 17. Mai**

11.30+20 Uhr Mad Max ...  
15+17.30 Uhr Ostwind 2

**Montag, 18. Mai**

20 Uhr Mad Max: Fury Road  
**Dienstag (Kinotag), 19. Mai**

15+17.30 Uhr Ostwind 2  
20 Uhr Mad Max: Fury Road

**Mittwoch, 20. Mai**

17.30 Uhr Ostwind 2  
20 Uhr Mad Max: Fury Road

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Gemeinderat: Erhöhung der Musikschulgebühr

„Über 80 Kolleginnen und Kollegen unterrichten rund 2.200 Schüler, die ihr Leben lang davon profitieren, mit viel Freude“, umriss Musikschulleiter Stefan Moehrke einführend das Konzept seiner Institution. Zur Finanzierung der Musikschule sei die Gebührenneukalkulation notwendig, zudem müsse die Satzung aktualisiert werden, die aufgrund einer Ungleichbehandlung von Studenten und Auszubildenden nicht mehr zeitgemäß ist. Gute Erfahrungen hat die Musikschule mit der moderaten Erhebung der Gebühren gemacht, zuletzt waren die Gebühren 2013 angehoben worden. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses für eine Erhöhung. Die Kostenberechnung basiert auf 45-minütigen Monatswochenstunden, so ergeben sich monatliche Kosten von 212,48 Euro für Kinder und Jugendliche und 269,96 Euro für Erwachsene. Die Anmeldegebühr kann dank der Onlineanmeldungsmöglichkeit bei 16 Euro belassen werden.

## Orgelfrühling „Junge Talente stellen sich vor“

Auf mehr als große Resonanz ist im vergangenen Jahr die Idee gestoßen, jungen Talenten beim Orgelfrühling eine Plattform zu bieten. In diesem Jahr kommt Yi-Rang Ock von der Musikhochschule Stuttgart in die Herz-Jesu-Kirche, um auf der Matz & Luge Orgel Werke von Nicolas de Grigny, Georg Muffat und Charles Maire Widor zu spielen. Einen besonderen Hörgenuss wird die junge Nachwuchsorganistin mit Liszts Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H bereiten. Karten für das Konzert am 17. Mai gibt es zu 8 Euro/erm. 6 Euro an der Abendkasse.

## Seminar: Mit Offenheit und Mut Demenz begegnen!

Der Umgang und das Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Menschen kann stressfreier gestaltet werden, wenn es den Bezugspersonen gelingt, sich in die Welt der Kranken einzufühlen. Deshalb bietet der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises, Standort Ettlingen, im Juni ein Seminar an vier Nachmittagen von jeweils 2,5 Stunden an. Eingeladen sind Angehörige und Interessierte, die einen Demenzkranken pflegen oder sich rechtzeitig vorbereiten möchten.

**Seminarinhalte Montag, 8. Juni,**  
16 bis 18:30 Uhr:  
Diagnoseverfahren und -möglichkeiten

**Seminarinhalte Montag, 15. Juni,**  
16 bis 18:30 Uhr:  
Umgang mit Menschen mit Demenz

**Seminarinhalte Montag, 22. Juni,**  
16 bis 18:30 Uhr: Entlastung für pflegende Angehörige - Regionale Angebote

**Seminarinhalte Montag, 29. Juni,**  
16 bis 18:30 Uhr: Leistungen der Pflegeversicherung - Rechtliche Aspekte

Referenten: Dr. Dirk Zschocke (Facharzt für Innere Medizin am Geriatriischen Zentrum des Diakonissen Krankenhauses Karlsruhe) und Sarah Bonzanin (Dipl. Pädagogin und Lernpädagogin). Seminarleitung: Otti Vielsäcker, Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen, Ort: AWO Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus Karlsruher Straße 17. **Anmeldung bis Freitag, 29. Mai** via e-mail an [info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de) oder 07243 / 99396 Das Seminar ist für die Teilnehmer/-innen kostenfrei.

### Informationsveranstaltung

## Sanierung Spielbereich und Aufwertung Grünanlage Odertalweg

Oberbürgermeister Johannes Arnold stellt zusammen mit dem Stadtbauamt die Planung zum Spielbereich und zur Aufwertung der Grünanlage vor. Die Veranstaltung findet am 19. Mai um 18 Uhr im Bürgertreff Fürstenberg statt. Interessierte Bürger werden dazu herzlich eingeladen.

## Gemeinderat: Bebauungsplan Gässeläcker und weiteres Vorgehen beim Breitbandausbau

**Bebauungsplan Gässeläcker Oberweier**  
Seine Zustimmung erteilte nach dem Ausschuss (AUT vom 22. April, die Redaktion berichtete) auch der Gemeinderat mehrheitlich dem Bebauungsplanentwurf Gässeläcker im Stadtteil Oberweier. Im Juli letzten Jahres hatte der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst; Anja Lassel von Planungsbüro Baldaufarchitekten Stuttgart erläuterte, unterstützt von Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck, den Entwurf. Im Plangebiet sollen Grundstücke unterschiedlicher Größe angeboten werden, darunter kleinere als günstige Bauplätze für junge Familien. Ziel ist Vielfalt durch flexible Gebäudetypologien und variable Grundstücksgrößen. Ein Baustein ist seniorengerechtes bzw. generationenübergreifendes Wohnen in vergleichsweise geringer Entfernung zur Ortsmitte. Geprägt ist der Entwurf vom Übergang zur Landschaft als auch durch die Nähe des Ortskerns mit seinem dörflichen Charakter. Am Gebietsrand ist eine lockere Einzelhausbebauung vorgesehen, zum Ortskern hin und zum Zentrum des Plangebiets soll maßvoll verdichtete Bauweise mit mehrgeschossigem Wohnungsbau entstehen. Das Grünkonzept sieht einen grünen Ortsrand vor, untermauert vom Umweltbericht ist eine Reihe von Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen, teils vor Ort, teils extern. Nach der Offenlage wurde die städtebauliche Gesamtkonzeption optimiert, die Anbindung des Plangebiets verkehrstechnisch verbessert. Mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt sind die Planungen zum Anschluss des Plangebiets an die L 607. Die Grundstücksverhandlungen sind inzwischen mit allen Beteiligten erfolgreich abgeschlossen worden, die Gesamtzahl der Grundstücke beläuft sich auf 67. Als nächster Verfahrensschritt erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange. Für die Betroffenen besteht erneut die Möglichkeit, sich zu äußern. Die Offenlage wird vom 22. Mai bis zum 22. Juni im Planungsamt erfolgen. Wenn der Zeitablauf eingehalten werden kann, könnte der Bebauungsplan zum Herbst rechtskräftig werden, so dass Anfang 2016 die Erschließung beginnen könnte.

**Breitbandausbau: erste Tranche für Verbesserung der Versorgung in Ortsteilen**  
Die vom Gemeinderat im März bewilligte überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 280.000 Euro wird für die Maßnahmen zur allgemeinen Verbesserung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen und den Gewerbegebieten zur Verfügung gestellt, dafür sprach sich der Gemeinderat ebenso wie bereits am 22. April der Ausschuss für Umwelt und Technik aus (die Redaktion berichtete). Zustimmung gab's auch dafür, dass die Stadt Leerrohre

der Stadtwerke für mindestens 15 Jahre pachtet, sowie für die Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Stadt für die Stadtwerke zur Absicherung des für die Finanzierung der Maßnahme erforderlichen Darlehens in Höhe von max. einer Mio. Euro und einer Absicherungssumme von max. 800.000 Euro. Frank Alex vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erläuterte abermals das Prozedere. Zum Hintergrund: Der Gemeinderat hatte im März beschlossen, die weiteren Planungsschritte für den innerstädtischen Ausbau der Breitbandversorgung vorzunehmen und an einer europaweiten Ausschreibung des Landkreises Karlsruhe für eine Masterplanung des Breitbandausbaus teilzunehmen. Der Landkreis Karlsruhe hat der Verwaltung mitgeteilt, dass das Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen neun Monate dauern wird, so dass die Beauftragung frühestens Anfang 2016 erfolgen kann und die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für die Planungsleistungen nicht benötigt wird. Die europaweite Ausschreibung der Masterplanung durch den Landkreis Karlsruhe beinhaltet zudem „nur“ die FTTB/H-Planung, d. h. Glasfaser bis an die Gebäude. Die Planung für einen FTTC-Ausbau (Glasfaser bis zum Straßenbordstein), wie er nach dem Gemeinderatsbeschluss ab 2016 durchgeführt werden soll, ist nicht Bestandteil der Planungsleistungen und muss aus diesem Grund kurzfristig von der Stadt beauftragt werden. Die Planungskosten bis zur Vorbereitung der Vergabe betragen rund 65.000 Euro. Wer die Planung durchführt, tkt Teleconsult oder die Stadtwerke, werde derzeit noch geklärt, so Alex. Wie bereits mehrfach berichtet, wird im Haushaltsjahr 2016 der kurzfristige FTTC-Ausbau in den schlecht versorgten Gebieten in Ettlingen und den Ortsteilen erforderlich. Nicht zuletzt um die Kosten zu senken, ist es sinnvoll, bei den Tiefbauarbeiten der Telekom in diesem Jahr in den Ortsteilen Leerrohre für einen späteren Ausbau mitzuverlegen. Weil dafür keine Mittel eingeplant sind, hat sich die Stadtwerke Ettlingen GmbH bereit erklärt, die Leerrohre mitzuverlegen und an die Stadt zu verpachten, die Pachthöhe muss noch festgelegt werden. Wie die Pachtkostenförderung aussehen wird und welche Voraussetzungen dafür gelten, bleibt noch abzuwarten, die Richtlinien sollen noch im Mai bekannt gegeben werden, so Frank Alex' Informationsstand. Um kurzfristig auf tagesaktuelle Gegebenheiten reagieren zu können, werden nun also die ursprünglich für die europaweite Ausschreibung vorgesehenen Mittel in Höhe von 280.000 Euro für die allgemeine Verbesserung des Breitbandausbaus zur Verfügung gestellt. Bei einer Teilnahme an der europaweiten Ausschreibung von Planungsleistungen werden die Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 entsprechend angemeldet.

## Leistungsschau „Vielfalt – Sehen – Erleben“

Sie verwandelt den Horbachpark in das größte Schaufenster Ettlingens: Die Leistungsschau, die vom 14. bis 17. Mai über die Bühne geht. Rund 130 Aussteller präsentieren sich aus unterschiedlichen Branchen in der Albgauhalle, die sich dank der Großkulissen in die Altstadt verwandeln wird. Im Außenbereich zeigt der dann schon 3. Markt für Gartenkunst und Handwerk alles rund um die Garten- und Terrassensaison, von mediterranen

Stoffen bis zu Sandsteinskulpturen und Leuchten. Offiziell eröffnet wird die Leistungsschau am Donnerstag, 14. Mai um 11 Uhr durch Oberbürgermeister Johannes Arnold. Die Festrede wird Landtagspräsident Wilfried Klenk halten. Für den Klangteppich sorgt an diesem Vormittag die Jazzformation „PlayJazz“, nachdem zuvor um 11 Uhr die Gruppe Aqua Nova gespielt hat. Die Leistungsschau hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

### Donnerstag, 14. Mai

Ganztägig	Modellflugsportverein Foyer Albgauhalle
Ganztägig	Vergnügungspark für Kinder Horbachpark
10 - 17.30 Uhr	Fahrradcodierung, Erinnerungsfotos für Kinder, Infostand Horbachpark
11 - 12 Uhr	Eröffnung mit Play Jazz Albgauhalle
11- 12.30 Uhr	Aqua Nova Außenbühne
12.15 - 12.45 Uhr	Tanzzentrum Grund-Kolbe Albgauhalle
13 - 14 Uhr	Jazzchor Ettlingen Albgauhalle
13 - 14 Uhr	Fanfarezug Ettlingen Außengelände
14 - 14.30 Uhr	Kindertheater THEATERTA „Die kleine Raupe“ Außengelände
14 - 15 Uhr	Ettlinger Drehorgelorchester Außengelände
14 - 15 Uhr	Urban Dance School Albgauhalle
15 - 16 Uhr	Fanfarezug Ettlingen Außengelände
15 - 16 Uhr	Modeschau Modehaus IMI Waldbronn Albgauhalle
16 - 16.30 Uhr	Kindertheater THEATERTA „Die kleine Raupe“ Außengelände
16 - 17 Uhr	TSG Ettlingen, Tanz-Mix Albgauhalle

### Freitag, 15. Mai

Ganztägig	Modellflugsportverein Foyer Albgauhalle
Ganztägig	Vergnügungspark für Kinder Horbachpark
10 - 17.30 Uhr	Fahrradcodierung, Erinnerungsfotos für Kinder, Infostand Horbachpark

### Samstag, 16. Mai

Ganztägig	Modellflugsportverein Foyer Albgauhalle
Ganztägig	Vergnügungspark für Kinder Horbachpark
10 - 17.30 Uhr	Fahrradcodierung, Erinnerungsfotos für Kinder, Infostand Horbachpark
14 Uhr	Rettungübung von der Feuerwehr und dem DRK Horbachpark
13 - 14 Uhr	Judoclub Albgauhalle
14 - 15 Uhr	TSC Sibylla Albgauhalle
15 - 16 Uhr	Schreiberjugend Ettlingen Albgauhalle

### Sonntag, 17. Mai

Ganztägig	Modellflugsportverein Foyer Albgauhalle
Ganztägig	Vergnügungspark für Kinder Horbachpark
10 - 17.30 Uhr	Fahrradcodierung, Erinnerungsfotos für Kinder, Infostand Horbachpark
11 - 12.30 Uhr	Musikverein Ettlingenweier Außenbühne
13 - 14 Uhr	Café Melange Albgauhalle
13.30 - 15 Uhr	Brass Jokers Außenbühne
14.30 - 14.50 Uhr	Ettlinger Moschdschelle Albgauhalle
14.30 - 15 Uhr	Kasperletheater „Kasperle fängt das Krokodil“ Gartenkunst und Handwerk
15 - 17 Uhr	Albgau-Musikzug Außenbühne
15 - 16 Uhr	Modeschau Modehaus IMI Waldbronn Albgauhalle
16.30 - 17 Uhr	Kasperletheater „Kasperle fängt das Krokodil“ Gartenkunst und Handwerk
16.30 - 17.30 Uhr	Ettlinger Klarinettenquartett Albgauhalle

## Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Es gibt Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, am **20. Mai** (jeweils am 3. Mittwoch im Monat) von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof) Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243/54 95 0 ettlingen@diakonie-laka.de



## Festschreibung Stromlieferungskonditionen für kommunale Abnahmestellen

Das Stromlieferangebot der Stadtwerke vom 20. März 2015 für die Jahre 2016 bis 2018 mit 3,91 Cent pro Kilowattstunde wird laut einem von der Verwaltung beauftragten Gutachten als vorteilhaft eingestuft nebst allen dem Angebot zugrunde liegenden Konditionen, dies erläuterte Michael Benkeser, Abteilungsleiter Gebäudewirtschaft des Amts für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Die Einsparmöglichkeit für die Stadt beläuft sich bei gleichem Verbrauch von 6,48 Mio KWh auf rund 132.000 Euro im Jahr. Vor der Festschreibung der Konditionen für die Stromlieferung unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage werde die Wirtschaftlichkeit erneut geprüft, so Benkeser, dies befürwortete der Gemeinderat.

## Lesung „Wer den Wind sät“

Was die aktuelle politische Situation mit den westlichen Interventionen im Nahen und Mittleren Osten seit der Kolonialzeit zu tun hat, beschreibt Michael Lüders in seinem Werk „Wer den Wind sät“ – Was westliche Politik im Orient anrichtet“. Am Dienstag, 19. Mai, um 20 Uhr kommt der Islamwissenschaftler und Politologe auf Einladung von Die Buchhandlung ins Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33. Wer wissen möchte, wie in der Region alles mit allem zusammenhängt, der greife zu diesem Schwarzbuch der westlichen Politik im Orient.

## Gemeinderat: „Ja“ zur Rückdelegation Bildungs- und Teilhabe an Kreis

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Rückdelegation der Aufgabe Bildungs- und Teilhabepaket an den Landkreis Karlsruhe. Die Antragsannahme und die zu erbringende Beratungsleistung würden bei der Stadt verbleiben, die Anträge werden danach zur abschließenden Bearbeitung an das Landratsamt weitergeleitet. Durch diese Rückdelegation werden rund 30 000 Euro pro Jahr an Kosten eingespart, da die Mitarbeiterin, in deren Händen bisher die Aufgabe lag, die Stadtverwaltung verlässt. Der Familienpass plus kann weiter als städtisches Angebot laufen. Der Landkreis hat signalisiert, dass er die Aufgabe ab dem 1. Juni wieder übernehmen könnte.

## Infoveranstaltung „Windenergieplanung und Artenschutz“

Bei der Planung von Standorten für Windenergieanlagen stoßen viele Interessen aufeinander, die im Planungsverfahren korrekt ermittelt und gegeneinander abgewogen werden müssen. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei der spezielle Artenschutz, der immer wieder für Diskussionen in der Öffentlichkeit und in der Fachwelt sorgt. Mit unserer Veranstaltung „Windenergieplanung und Artenschutz“ möchten wir Sie zusammen mit Experten aus dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz aus erster Hand informieren. Die Einordnung des Artenschutzes in den Planungsablauf und die Vorgaben zur Erhebung der Avifauna sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu stellen und miteinander zu diskutieren. Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesem Informationsabend ein. Er findet am Montag, 18. Mai um 18:30 Uhr im Kasino der ehemaligen Rheinlandkaserne Am Dickhäuterplatz 22 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Traditionelle Ehrung zum Muttertag: Flammendes Käthchen als Blumengruß

Als Botschafter Floras waren am vergangenen Wochenende wieder Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte, Ehrenamtliche und städtische Mitarbeiter unterwegs, denn es galt, rund 680 Mütter ab 85 Jahren in der Kernstadt und den Stadtteilen anlässlich des Muttertags zu erfreuen. Oberbürgermeister Johannes Arnold besuchte dieses Mal die Damen des Caritas-Seniorenzentrums „Am Horbachpark“ bereits am Mittwoch, um ihnen den Dank von Stadt und Gemeinderat zu überbringen, vor allem aber um ihnen ganz persönlich seine Anerkennung auszusprechen. Als bleibende Erinnerung an den Muttertag 2015 überreichte der OB in Begleitung von Heim- und Pflegedienstleiterin Petra Schwammberger den Damen zur Kaffeezeit je ein knallrotes „Flammendes Käthchen“. Über die hübschen Pflanzen freuten sich die Beschenkten sichtlich: „Das blüht noch lange, da sind ganz viele Knospen dran“,

stellte eine Bewohnerin fest. Der Dank des OB galt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegeeinrichtungen für ihren anspruchsvollen Dienst.

Die OB-Stellvertreter Peter Siegarth und René Asché sowie OB-Stellvertreterin Barbara Saebel waren gleichfalls in den Senioreneinrichtungen der Stadt unterwegs, um die insgesamt über 400 Mütter und Frauen dort mit einem Blumengruß zu erfreuen. Weitere 167 Mütter zwischen 80 und 84 Jahren bekommen ein briefliches „Danke schön“ zugestellt. „Mutter zu sein ist eine Vollzeitaufgabe, rund um die Uhr, ein Leben lang“, merkte OB Arnold an. Wer Mutter ist, sei zugleich auch Lehrerin, Köchin, Krankenschwester, Beraterin, Schiedsrichterin, Friseurin und vieles mehr. „Für diese wertvolle, unersetzliche Arbeit möchte ich den Frauen meinen Dank aussprechen“, so der Oberbürgermeister.

## Landkreis Karlsruhe startet 20. Korksammelwettbewerb

Bereits zum 20. Mal organisiert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe den Korksammelwettbewerb im Rahmen der Aktion „Korken für Kork“. Der Wettbewerb ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Jahresplanung von Schulen, Kindergärten und Vereinen. Teilnehmen können sämtliche Kinder- und Jugendgruppen aus dem Landkreis Karlsruhe, wobei die Gruppengröße auf maximal 40 Kinder beschränkt ist.

Gesammelt werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Naturkork und Presskork. Andere Flaschenverschlüsse aus Metall oder Plastik werden nicht angenommen. Alle Gruppen erhalten eine mengenabhängige Sammelvergütung, die Gruppe mit der höchsten Sammelmenge erhält zusätzlich einen

attraktiven Preis. Die Erlöse aus den verkauften Korken erhalten die Hanauerland Werkstätten in Kehl-Kork für die Arbeit mit behinderten Menschen. Mit dem Wettbewerb sollen bereits Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam gemacht werden, dass sich Abfälle wiederverwerten lassen, wenn sie sortenrein gesammelt werden. Naturkork wird aus der abgeschälten Rinde von Korkeichen gewonnen und ist somit ein natürlicher Rohstoff, der nur langsam nachwächst. Die gesammelten Korken können am Samstag, 27. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr auf dem Gelände der SITA Süd GmbH in Bruchsal in der Lußhardtstraße 7 im Gewerbegebiet bei der Autobahnausfahrt Bruchsal abgegeben werden. Weitere Infos Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe 07251/98206417.



Foto-Ausstellung über Frauen aus Burkina Faso im Rathaus

## 16 Gesichter eines Landes



Bei der Ausstellungseröffnung im Rathaus: Fotograf Thierry (rechts) im Gespräch mit der Referentin Lilly Eclou.

16 Bilder, 16 Frauen, die unterschiedlicher in ihrem Ausdruck, in ihrem Blick, in ihrer Selbstdarstellung nicht sein können. Diese besonderen Porträts von Frauen aus dem westafrikanischen Land Burkina Faso hat der Fotograf Henry Thierry aus Ettlingens Partnerstadt Epernay auf Papier gebannt. Vor zwei Jahren hatten Jürgen Becker und Christoph Straub vom Verein Solidarität Fada N’Gourma Thierrys Bilder in Epernay gesehen. Nun sind sie in Ettlingen ausgestellt, zu einer Zeit, die nicht passender sein könnte, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Eröffnung

am Mittwoch vergangener Woche. Arnold hob neben dem Themenbereich Frauen in Führungspositionen besonders die Thematik der Flüchtlinge heraus, die bei uns Asyl suchen. „Wir können uns von den Aussagen der Frauen über Toleranz und Mitmenschlichkeit eine Scheibe abschneiden“. Seit fast 30 Jahre besteht die Partnerschaft zu Fada N’Gourma auf privater Ebene, hob die Vereinsvorsitzende Melanie Nickel heraus. „Für uns war immer wichtig, dass dies keine Einbahnstraße ist, sondern auch wir etwas aus Fada mitnehmen“, so Nickel. Thierry

dankte allen Beteiligten, die zur Realisierung der Ausstellung beigetragen haben. Die Idee dazu nahm ihren Anfang beim Betrachten von Bildern burkinischer Könige, da stellte er sich die Frage „wo sind die Frauen“. Die Vernissagengäste nahm Lilly Eclou an die Hand und führte sie zunächst in die Vergangenheit des Landes für ein besseres Verständnis für die gegenwärtige Situation der Frau, auf deren Schultern nämlich die Hauptlast speziell bei der Landwirtschaft liegt. Das Land habe sehr komplexe Strukturen durch die 60 Ethnien, die hier leben und alle ihre eigene Sprache sprechen. Die Genderfrage ist eine Herausforderung. „Denn der Mann läuft vorne und die Frau hinten“. Doch gerade die Mütter können etwas bewegen durch die Erziehung der Kinder, da ist sich Eclou sicher, auch ohne dabei die kulturellen Strukturen zu zerstören. „Die Frauen wollen etwas bewegen, man muss ihnen dafür die Möglichkeit geben“, so Eclou, deren Mutter aus Burkina Faso stammt. Wie ihre Eltern kam sie nach dem Abitur zum Studium nach Deutschland, das ihr mittlerweile zur zweiten Heimat geworden ist. Die Mikrokredite für Frauen sind auch in Burkina Faso eine Erfolgsgeschichte, sie öffnen zugleich die Tür zur Bildung für die Kinder, von der die Frauen zum größten Teil ausgeschlossen waren und zum Teil noch immer sind. „Wenn man sich den Frauen vorsichtig nähert, so wie Henry Thierry, bekommt man viel zurück“, machte Eclou deutlich.

Die Ausstellung der Frauenporträts im oberen Foyer des Rathauses ist bis zum 3. Juni montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr zu sehen.

## In Schöllbronn

### Spiel-Abenteuer auf neuen Geräten



Auch die Erwachsenen freuten sich über die neuen Spielelemente - Ortsvorsteher Neumeister, Ortschaftsrätin Mirjam Sponer, Klaus Huber von der Gartenbauabteilung und Ortschaftsrat Engelbert Heck.

Sie waren nun ‚abgeklettert‘ und ‚abgespielt‘, die Elemente auf dem Spielplatz in der Georg-Friedrich-Händelstraße in Schöllbronn. Nach 25 Jahren waren sie im wahrsten Wortsinn in die Jahre gekommen. Seit Freitag vergangener Woche gibt es nun für die kleinen und auch die größeren Kinder neue Spielgeräte, die „sind viel besser als die alten“, bestätigte Jule. Sie ist fast jeden Tag hier mit ihrem Bruder und Freunden zum Klettern, Toben, Sandeln, Rutschen. Er sei von den fünf Schöllbronner Spielplätzen einer der beliebtesten, so Ortsvorsteher Steffen Neumeister, der sich wie die beiden Ortschaftsräte Mirjam Sponer und Engelbert Heck begeistert von der Spielgerätekombination zeigte, die von den Kindern gleich in Beschlag genommen wurde. Neumeister dankte Klaus Huber von der Garten- und Friedhofsabteilung einerseits für die guten Ideen und dass die Abteilung „unsere Spielplätze gut in Schuss“ halte. Rund 23 000 Euro hat die Abteilung für die neuen Elemente in die Hand genommen. Die vielen kletternden, balancierenden und tollenden Kinder waren das schönste Lob für Klaus Hubers Arbeit.

## Gemeinderat: Wahl des 10. Jugendgemeinderates



Der 10. Jugendgemeinderat: turnusgemäß waren nach zwölf Monaten „Amtszeit“ sechs von zwölf Mitgliedern neu gewählt worden. Am Mittwoch wurden diese im Rahmen der GR-Sitzung verpflichtet.

Dass die Entscheidung, bei der 10. Jugendgemeinderatswahl nicht mehr Online, sondern in Papierform zu wählen, Erfolge zeitigte, lässt sich an der verdoppelten Wahlbeteiligung zum 10. Jugendgemeinderat ablesen. (Die Redaktion berichtete mehrfach). Rund 25 Prozent der Wahlberechtigten gingen zur Urne, 2014 waren es 11,7 Prozent. Die Ergebnisse der Wahl wurden am Mittwoch vergangener Woche in der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben, auf der die ausscheidenden Jungräte verabschiedet und die neuen verpflichtet wurden. Neu hinzugekommen sind: Simon Seifried, Benjamin Sivasuntharam, Anna Haist, Natalie Eisele sowie Magdalena Schleicher und Linus Hoef. Weiter mit dabei sind: Tim Feuerstein, Marie-Claire Grethler, Lara Pollich, Lisa Scherrer, Alina Schiel und Louis Walz. Sprecherin

Marie-Claire Grethler stellte den Jahresbericht des 9. Jugendgemeinderates vor und nannte als eines der Highlights die Diskussion über den Kunstrasenplatz Wasen sowie die Organisation des Volleyballturniers im Juli 2014 und die Beteiligung des Jugendgemeinderats am Kinderfest im September letzten Jahres. Wegen des großen Erfolges soll in diesem Jahr wieder ein Volleyball-Turnier stattfinden, auch am Kinderfest wolle sich das Gremium wieder beteiligen. Grethler hob die gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Stadt hervor und verwies am Ende auf die Präsenz des JGR auf Facebook und Instagram. Von allen Fraktionen gab es unisono Lob für die jungen Leute, bevor OB Arnold mit Dankesworten die scheidenden Räte verabschiedete und die neuen ihre Verpflichtungsformel sprachen.

## Antrag für Gemeinschaftsschule erst 2017/18

Mit 17 Ja-Stimmen und 15 Gegenstimmen votierte der Gemeinderat wie der Verwaltungsausschuss, den Antrag zur Umwandlung der Schillerschule in eine Gemeinschaftsschule nicht schon für das Schuljahr 2016/17, sondern erst zum Schuljahr 2017/18 zu stellen. Die Mitglieder des Rates folgten damit wie bereits Anfang März dem CDU-Antrag und nicht der Verwaltungsvorlage (die Red. berichtete.) OB Johannes Arnold hatte zuvor nochmals begründet, wieso er seine Position, nämlich die Antragstellung spätestens im Juni dieses Jahres, beibehalte. Ettlingen sollte als Mittelzentrum neben Gymnasium und Realschule eine weitere Schulform anbieten, die sich andernorts bereits bewährt habe; das Lehrerkollegium der Schillerschule praktiziere schon seit zwei Jahren mit viel positiver Resonanz das pädagogische Konzept einer Gemeinschaftsschule. Diesen Schritt jetzt zu tun sei der richtige Weg, die Finanzierungsfrage dürfe die Entschei-

dung nicht dominieren. Bildungsamtsleiter Henrik Bubel umriss kurz die Eckdaten. Die Schillerschule habe einen Sanierungsbedarf von knapp drei Mio. Euro, die Mehrkosten für den Gemeinschaftsschulumbau würden sich auf vier Mio. Euro zusätzlich belaufen. Werde die Gemeinschaftsschule nicht im kommenden Schuljahr realisiert, entstehe an den Realschulen Raum- und somit Investitionsbedarf, weil dort neben der Mittleren Reife als Schulabschluss auch der Hauptschulabschluss angeboten werden müsse und die Schulen diese Schülerströme auffangen müssten. Es entstehe ein zwei-Säulen-System. Zudem sei die Gemeinschaftsschule elterlicher Wille. Nach intensiver, kontrovers geführter Diskussion fiel dann die knappe Entscheidung, die Antragstellung für Juni 2016 vorzubereiten und dem Gemeinderat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Nach bisher zehn Beratungen zum Thema wird es im kommenden Jahr weitere geben.

## Sportboden für die Albgauhalle

Den Auftrag für die Sanierung des Sportbodens der Albgauhalle erteilte der Gemeinderat einstimmig einer Fachfirma aus Osnabrück zum Preis von knapp 164.000 Euro. In der Albgauhalle wird eine Generalsanierung durchgeführt. 2011 hatte ein vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft in Auftrag gegebenes Gutachten ergeben, dass die wiederholten Wassereintritte in der Halle an der Dachabdichtung und der Verglasung liegen. Für die Generalsanierung, die auch den Sportboden, die Sanierung der Tribünen und Prallwände und der Sanitäranlagen umfasst, wurden 500.000 Euro im Haushalt eingeplant, Fördermittel in Höhe von rund 464.000 Euro wurden genehmigt.

## Friedhof Ettlingen: Empfehlung für drittes Gemeinschaftsfeld

Seine Zustimmung gab der Gemeinderat wie zuvor in der Vorberatung der Ausschuss für Umwelt und Technik (die Redaktion berichtete) über den Antrag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, nach dem Garten der Ruhe und dem Garten der Erinnerung ein drittes Gemeinschaftsfeld auf dem Kernstadtfriedhof anzulegen und zu unterhalten. Stadtbauamtsleiter Uwe Metzgen erläuterte kurz das Vorhaben. Die Nachfrage nach den Erd- und Urnengräbern in den ansprechend gestalteten Bereichen ist groß, alle Seiten profitieren von dieser Lösung, der Friedhof wird durch ein attraktives Angebot und ansprechend gestaltete Anlagen bereichert. Für die neue Anlage ist Feld 23, an der unteren Mauer im hinteren Bereich gelegen, vorgesehen, es war bisher als Reihengrabfeld belegt und ist vollständig abgeräumt. Dort können 160 Grabstätten geschaffen werden, rund 15 Prozent Erdgräber, der Rest Urnenwahl-, Urnenreihen und Baumurnengräber. Die Genossenschaft wird nun eine Entwurfsplanung erarbeiten und nebst einem Vertragsentwurf vorlegen.

## Vergabe Kindergarten Schöllbronn

Damit der Fertigstellungstermin für den Kindergarten in Schöllbronn eingehalten werden kann, gab der Gemeinderat grünes Licht, dass der OB die Vergabe für die Außenanlage des Neubaus durchführen kann. Denn durch die sitzungsfreie Zeit zwischen Anfang Mai und Mitte Juni würde sich die Vergabe um rund zwei Wochen verschieben und der vorgesehene Termin Mitte August hätte nicht eingehalten werden können. In dem neuen Gebäude werden vier Kindergartengruppen und eine Krippengruppe Platz finden. Die Kosten für die Außenanlage liegen bei 186.704 Euro.

## Klimaschonend Mobil

Mit Elektroautos und Pedelecs unterwegs



In Deutschland macht der Verkehrsbereich etwa 20 Prozent des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aus. Der überwiegende Teil entfällt dabei auf den Straßenverkehr. Das Thema Mobilität besitzt ein großes Potential an Energiesparmaßnahmen, dies spiegelt sich im nachhaltigen Verkehrsmittelmix der Stadt

wider im Rahmen des städtischen Klimaschutzkonzepts. So hat die Stadt 2014 zwei Elektroautos für das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sowie für das Stadtbauamt angeschafft, und in der Tiefgarage Zentrum/Schloss steht seit Herbst letzten Jahres ein Carsharing-Elektroauto sowohl für städtische Dienstfahrten als auch zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Einen Überblick über die bestehende Infrastruktur im Bereich Elektro-/Mobilität gibt es unter [www.ettlingen.de/1596139](http://www.ettlingen.de/1596139), so Klimaschutzmanager Dieter Prosik insgesamt mit dem oben genannten Elektroauto bietet das Carsharing-Unternehmen Stadtmobil 24 Fahrzeuge an 13 Standorten in Kernstadt und Stadtteilen zur umweltfreundlichen Nutzung an. Überdies wurde eine Infrastruktur an Ladestationen entwickelt. Einen Über-

blick der Ettlinger Stromtankstellen, die es u.a. in der Tiefgarage Schloss/Zentrum oder beim Hagebaumarkt oder beim Hotel Radisson Blu (nur für Hotelgäste) gibt, finden Sie unter [www.ettlingen.de/1710220](http://www.ettlingen.de/1710220). Die Elektromobilität wird aber auch im Bereich der Zweiräder immer beliebter. Mit dem Pedelec läßt sich das Albtal oder die Höhen des Nordschwarzwalds erklimmen. Unter [www.ettlingen.de/1710369](http://www.ettlingen.de/1710369) sind Anbieter aufgelistet, bei denen man Pedelecs mieten kann. Ein Angebot an öffentlichen Ladestationen für die Pedelecs in der Stadt ist vorhanden, ob in den Tiefgaragen Zentrum/Schloss bzw. Zentrum/Stadtbahnhof oder bei der ebike Station 1, Rheinstr. 76 oder beim Hotel Watthalden Pforzheimer Straße 67a kann man kostenfrei seinen Strom zapfen. Mittels Kooperationen und Sponsoring strebt Prosik einen weiteren Ausbau der städtischen Infrastruktur zur Förderung von Fußgänger-, Fahrrad- und Pedelecverkehr sowie Elektroautos an.

## Lärmaktionsplanung - Schienenverkehrslärm: Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gefragt

Onlinebasierte Befragung bis 31. Mai ausfüllen

Die Stadt Ettlingen hat 2014 eine kommunale Lärmaktionsplanung auf den Weg gebracht. Ergänzend ist das Eisenbahnbundesamt (EBA) nun in der Pflicht, eine bundesweite Lärmaktionsplanung durchzuführen. Bis Ende 2014 erfolgte eine bundesweite Lärmkartierung der bundeseigenen Haupteisenbahnstrecken durch das EBA, so dass nun eine einheitliche Datengrundlage vorliegt. Seit Januar 2015 ist das EBA für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes, zu denen auch die Strecke auf der Gemarkung Ettlingen gehört, zuständig. Bis Mitte 2016 wird dieser Prozess voraussichtlich dauern. Ein wesentlicher Teil davon ist die Bewertung der Lärmsituation auf der Grundlage der Lärmkartierung und eine Beteiligung der Öffentlichkeit. **Bis zum 31. Mai** haben die betroffenen Bürgerinnen und Bürger noch die Möglichkeit, sich zur Lärmsituation zu äußern und sich an der Lärmaktionsplanung zu beteiligen. Ab 2018 wird das EBA in die turnusgemäße Lärmaktionsplanung einsteigen und den Lärmaktionsplan regelmäßig alle fünf Jahre aktualisieren. Aufgrund des Umfangs der Lärmaktionsplanung wird es zwar nicht möglich sein, von Bürgern vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung im Detail zu berück-

sichtigen. Dennoch ist es denkbar, dass langfristig die lärmindernden Maßnahmen der freiwilligen Lärmsanierung des Bundes um Maßnahmen auf Vorschlag der Bürger ergänzt werden. Mit Hilfe dieser Beteiligung haben Betroffene die Möglichkeit, die Belastung durch Eisenbahnlärm zu beschreiben und das Eisenbahn-Bundesamt auf Probleme in diesem Zusammenhang aufmerksam zu machen. Weiterhin können die Bürgerinnen und Bürger dem EBA wichtige Informationen bezüglich Immissions- und Emissionsort geben. Diese Angaben helfen dabei, die Lärmaktionsplanung zielgerichtet aufzustellen. Das Eisenbahn-Bundesamt führt die Öffentlichkeitsbeteiligung mit Hilfe einer online-basierten Befragung in zwei Phasen durch. Nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Lärmaktionsplanung besteht in einer zweiten Phase die Möglichkeit, diese noch einmal zu bewerten. Das EBA um eine rege Öffentlichkeitsbeteiligung.

**Für die Beteiligung können betroffene Bürgerinnen und Bürger unter dem Link [www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de) nach einer Registrierung auf einer interaktiven Karte Emissions- und Immissionsort des Bahnlärms sowie einen kurzen Fragebogen ausfüllen und übermitteln.**

## Online-Veranstaltungskalender fürs Albtal



Im Albtal ist ordentlich was los. Schon das kommende Wochenende ist prall gefüllt

mit Natur- und Kulturerlebnissen. Wie wäre es mit einem Ausflug zu den Karlsbader Rhododendrontagen, bei denen sich übrigens auch Albtal Plus präsentieren wird, zum Westweg-Opening auf dem Dobel oder mit einer geführten Wanderung in Straubenhartd oder für Kultur-Liebhaber der „Internationale Museumstag“. Einen Überblick über die Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell unter [www.albtal-tourismus.de/veranstaltungen](http://www.albtal-tourismus.de/veranstaltungen).

## Trauergruppe

Ansprechen möchte man vor allem Menschen, die einen Partner/ Partnerin oder einen nahen Angehörigen verloren haben und sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre über wechselnde Gefühle und Gedanken zu sprechen und sich mit Menschen, denen es ähnlich geht, auszutauschen. 6 Abende, jeweils donnerstags von 18 – 20 Uhr, Beginn: Donnerstag, 21. Mai weitere Termine: 28. Mai, dann vierzehntägig (11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli) im Diakonischen Werk, Palliativzentrum Pforzheimer Str. 33b. Teilnahmegebühr 30,- Euro (Ermäßigung nach Absprache), Leitung: Waltraud Felber, Trauerbegleiterin, Hospizdienst Ettlingen. Auskunft und Anmeldung beim Hospizdienst, 07243 / 54 95 0 [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de)

## Spenden

Spendenannahmen in Höhe von über 10.000 Euro stimmte der Gemeinderat zu, unter anderem für das Schulobst, für die 900-Jahr-Feier Oberweier, für die Jugendverkehrsschule und die künftige Begegnungsstätte für Flüchtlinge.

## „Etwas mehr Hirn, bitte“ oder gemeinsam verfügen wir über deutlich mehr Hirn als allein

Professor Hüthers Plädoyer gegen eingefahrene Denkmuster und für ‚Potenzialentfaltungsgemeinschaften‘



Professor Gerald Hüther hielt in der EG-Aula am vergangenen Freitag einen Vortrag.

Die Freude am eigenen Denken zu entdecken und die Lust am gemeinsamen Gestalten zu erfahren, dies sind Dinge, die man nicht nur Kindern wünschen möchte. „Auch die erwachsene Gehirnzelle ist noch fähig, Fortsätze zu entwickeln und Vernetzungen zu bilden“ ermutigte Professor Gerald Hüther seine Zuhörer in der voll besetzten Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Auf Einladung des Staatlichen Schulamts, des Regierungspräsidiums und des Bildungsamts der Stadt Ettlingen hielt Hüther am Freitagnachmittag vergangener Woche im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte einen Vortrag zum Thema „Etwas mehr Hirn, bitte – wie Lernen gewinnbringend gelingen kann“.

Der Neurobiologe arbeitet an der Neurobiologischen Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und befasst sich wissenschaftlich unter anderem mit den Wirkungsmechanismen von Psychopharmaka, dem Einfluss früher Erfahrungen auf die Hirnentwicklung oder die Bedeutung emotionaler Reaktionen bei Lernprozessen. Ein erklärtes Ziel des Wissenschaftlers ist aber die Verbreitung und Nutzbarmachung von Erkenntnissen aus der modernen Hirnforschung. Hüther versteht sich selbst als Brückenbauer zwischen wissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher Lebenspraxis. Günstigere Voraussetzungen zu schaffen für die Entfaltung menschlicher Potentiale speziell im Bereich Erziehung und Bildung hat er sich unter anderem auf die Fahnen geschrieben.

Denn die Lust am Lernen ist jedem angeboren, im gegenwärtig gültigen Bil-

dungssystem geht sie aber relativ rasch verloren. Um die Lernsysteme zu optimieren, gilt es zu allererst, Barrieren in den Köpfen abzubauen, als da wäre der Glauben an die genetische Determination. Im Gegenteil: die Genetik Sorge beim ungeborenen Kind bereits für eine unglaubliche Bandbreite an Potential, erklärte Hüther. Das Gehirn des Embryos bekommt Signale vom Körper, die eine individuelle Vernetzung bewirken, um alle Organe und Gliedmaßen optimal bedienen zu können.

Das mache aus den neugeborenen Kindern einzigartige Individuen, die alle auf ihre Weise hochbegabt seien, so der Hirnforscher. Angeboren ist auch der Entdeckerdrang, der dann auf der Strecke bleibe, wenn die Erziehung das Kind als Objekt begreife, nicht als Subjekt. Das Kind werde Objekt von Vorstellungen, Bewertungen, Maßnahmen und reagiert darauf, indem es auch das Gegenüber zum Objekt eigener Bewertung macht. Die beiden Extreme, die sich entwickeln können, sind zum einen manipulative Menschen oder aber Menschen ohne Selbstvertrauen.

Um sich zu ändern, brauche es andere Menschen. „Das ist eine Sache, die sich entwickeln muss, sie kann nicht verordnet werden“, so der Professor. Der Mensch, der so angenommen wird, wie er ist, wird aufblühen. Hüther möchte dazu ermutigen, Veränderungen vorzunehmen, sich im Umgang mit den anderen „nochmal auf das Leben einzulassen“. Deutlich machte er jedoch „es geht nicht allein“, trotzdem bestehe die Möglichkeit, im privaten Rahmen auszuprobieren, den anderen als Subjekt, nicht als Objekt wahrzunehmen. Gelingen kann dies sehr gut in kleinen Kreisen, Gemeinschaften, in denen die Veränderungen letztlich zu einer Haltung führen, je mehr Hirne also, umso besser. „Die Transformation muss lokal beginnen“, betonte er mehrfach. Dann könne daraus Freude am Leben resultieren, Glück, Gesundheit, Potentiale könnten entfaltet werden. „Einladen, ermutigen, inspirieren“ sind die Zauberworte.

Als Beispiel nannte er den Berliner Straßenchor: 2009 stellte Chorleiter Stefan Schmidt in Berlin aus Obdachlosen, Drogensüchtigen und Unterstützern einen Chor zusammen, der in wenigen Wochen den Sprung von der Straße auf die Bühne schaffte und bereits nach einem Vierteljahr eine erste CD herausbrachte. Oder die Anonymen Alkoholiker: die Gruppe schafft eine Erfolgsquote von 80 Prozent.

Bildungsforum am 17. Oktober

## Beziehung von Anfang an – in Kindergärten und Familien

Das Bildungsforum der Stadt am 17. Oktober knüpft mit seinem Motto „Beziehung“ unmittelbar an den Vortrag und die Ideen von Prof. Hüther an. Die Potenzialentfaltung beginnt schon mit der Geburt, gleichzeitig aber auch die Gefahr der Beschneidung und Begrenzung dieser Potentiale. Das gilt dann eben auch für die Zeit, die die Kinder in den Kitas verbringen. Was macht professionelle Beziehung aus? Wo legen Erzieher und Eltern Fallstricke aus, wo lassen sich aber auch „Anker“ ausmachen, die das Lernpotential der Kinder nicht behindern, die die Entwicklung der Kinder unterstützen? Diese und viele weitere Fragen werden im Oktober im Fokus stehen. Das Programm ist voraussichtlich ab Mitte Juni unter der Web-Seite der Stadt abrufbar. Lesetipps mit Prof. Hüthers Büchern, aber auch mit Hinweisen auf andere Autoren gibt es bei der Stadtbibliothek, darüber hinaus ein breites Angebot für Schulen. Infos unter 07243 101-207 oder [www.stadtbibliothek-ettlingen.de](http://www.stadtbibliothek-ettlingen.de). Professor Hüthers Homepage ist unter [www.gerald-huether.de](http://www.gerald-huether.de) zu finden.

## Veränderte Straßenbahnrouen in Pflingstferien

Die Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft (KASIG) und die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) nutzen die Pflingstferien für intensive und koordinierte Arbeiten in der Kaiserstraße zwischen Europaplatz und Kronenplatz. Weil zu diesen Arbeiten auch die teilweise Verschwenkung der Straßenbahngleise in der Fußgängerzone gehört, müssen die Stadtbahnen und Straßenbahnen deshalb von Samstagabend, 23. Mai, 20.30 Uhr bis Montagfrüh, 8. Juni, 4 Uhr, eine Umleitung fahren. Diese zwei Wochen sind das einzig mögliche Ferien-Zeitfenster für die anstehenden Arbeiten, da wenige Tage später bereits der Festivalsommer zum Stadtgeburtstag beginnt, der auf einen funktionierenden ÖPNV in der Kaiserstraße angewiesen ist. Der Stadtbahn- und Straßenbahnverkehr wird wegen der Sperrung der Kaiserstraße zwischen Europaplatz und Kronenplatz teilweise über Karlstraße, Konzerthaus, Baumeister-, Ruppurrer und Fritz-Erler-Straße beziehungsweise umgekehrt umgeleitet. Die S1/S11 fährt, von Ettlingen kommend, vom Albtalbahnhof über die Karlstraße und den Europaplatz in Richtung Neureut und Hochstetten - und genauso wieder zurück.

Am 17. Mai begehen die Museen weltweit den 38. Internationalen Museumstag mit besonderen Aktionen für Besucherinnen und Besucher. Auch das Museum Ettlingen feiert diesen Tag mit einem umfangreichen Sonderprogramm für alle Kunst-, Kultur- und Geschichtsinteressierte.

Unter dem Motto „MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.“ steht die Rolle der Museen in der Gesellschaft und damit ihr Anteil an der Mitgestaltung der Zukunft im Fokus. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) weltweit jährlich im Mai ausgerufenen Tag möchte auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen aufmerksam machen. Museen sind Orte der Zukunft! Viele Menschen denken, Museen seien auf die Vergangenheit gerichtet, denn Bestandteile der Sammlungen sind oftmals historische, also „alte“ Objekte. Doch das, was heute historisch ist, war einmal topmodern und schon jetzt finden viele Dinge der Gegenwart Eingang in Museumssammlungen. Museen bewahren heute, woran wir uns morgen erinnern wollen. Deshalb arbeiten Museen nicht rückwärtsgewandt – im Gegenteil! Viele Ausstellungen verknüpfen die historische Rückschau mit gesellschaftlichen Themen der Gegenwart und stellen Fragen an die Zukunft. Mit innovativen Ideen und kreativen Angeboten begleiten Museen gesellschaftliche Entwicklungen und ermöglichen

Sonntag, 17. Mai

## Internationaler Museumstag: „MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.“

Begegnung und Austausch und leisten einen entscheidenden Beitrag für unsere Zukunft.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen sind über den zentralen Internetauftritt [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) in der bundesweiten Datenbank zu recherchieren.

**Sonderveranstaltungen des Museums:**  
14 - 17 Uhr Öffnung der Römerbadruine unter der Martinskirche, Kurzführungen um 14, 15, 16 Uhr

14 - 17 Uhr Saisonöffnung

„Museum am Lauerturm - bäuerliches Leben um 1900“ Lauergasse 23-25

11 - 12 Uhr Altstadtanierung, Führung durch die Altstadt, Treffpunkt: Georgsbrunnen auf dem Marktplatz

14 - 15 Uhr Das Altstadtareal am Lauerturm, Führung in der nördlichen Altstadt, Treffpunkt: Lauerturmhof, Lauergasse 23-25

15 - 16 Uhr Lukullische Genüsse im römischen Obergermanien, Führung in der Archäologischen Abteilung des Museums, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, Eingang West, Hugo-Rimmelspacher-Platz



16 - 17 Uhr Schlossführung, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, Eingang West, Hugo-Rimmelspacher-Platz

An diesem Tag sind die Führungen und der Eintritt in die Ausstellungen des Museums frei.

Weitere Informationen:  
Museum, Tel. 07243/101-273.  
Sommeröffnungszeiten:

Mai bis August, Mittwoch bis Sonntag  
13 - 18 Uhr, Schlossplatz 3  
07243/101-273, [museum@ettlingen.de](mailto:museum@ettlingen.de)  
[www.museum-ettlingen.de](http://www.museum-ettlingen.de)

### Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **27. bis 29. April**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, ebenfalls beantragt vom **27. bis 29. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

### Wir suchen Sie!

*Werden Sie Teil des Teams für das Museum am Lauerturm*



Sie interessieren sich für altes Handwerk, bäuerliche Gerätschaften oder Hauswirtschaft wie vor 100 Jahren und hätten Spaß daran etwas davon an die Besucher weiterzugeben? Unser Museum für „Bäuerliches Leben in Ettlingen um 1900“ ist von Mai bis September sonntags von 14 - 17 Uhr geöffnet.

Wir würden uns freuen, wenn sich ein kleines Team von ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen für diese nette Ausstellung finden würde. Sie wären nicht nur Aufsicht, sondern könnten gerne auch auf Besucher zugehen und über Objekte oder auch einfach darüber wie das früher so war erzählen. Besondere Vorführungen von altem Handwerk sind auch möglich. Unser Museum am Lauerturm liegt in einer idyllischen Ecke der Altstadt, am Ende der Lauergasse mit Zugang über den Wehgang und Besichtigungsmöglichkeit des Turmes in einer Scheune aus dem 18. Jahrhundert. Gerne können Sie das Museum kennenlernen am Internationalen Museumstag am 17. Mai oder an einem der nächsten Sonntage.

Die Museumsverwaltung ist telefonisch erreichbar unter 07243/101273.

### Bolzplatzliga hat begonnen

Am vergangenen Freitag war Anpfiff bei der Ettlinger Bolzplatzliga, an der 15 Teams teilnehmen. 181 Tore fielen am ersten Spieltag, der zweite folgt an diesem Freitag, 15. Mai um 16 Uhr auf dem Bolzplatz im Fichtenweg in Ettlingen-West. Doch wichtiger als Pokal, Kinogutscheine oder T-Shirts ist der Spaß am Bolzen, dass man neue Kontakte knüpft, dass man sich trifft.

## Fest der Inklusion- alle waren dabei!



Auf dem Frühlingsfest des Netzwerkes Ettlingen für Menschen mit Behinderung am vergangenen Samstag überreichten Lorenzo Saladino und Christa Stauch (v.r.n.l.), Vorstand des Pfennigbasars, eine großzügige Spende von 1000 Euro. In Vertretung des Netzwerkes nahmen Karin Widmer, Sprecherin, Petra Klug, Behindertenbeauftragte, Renate Steinmann, Seniorenbeirat und Ingrid Schuler, Caritas die Spende dankend entgegen. Die Spende wird direkt eingesetzt für die am Inklusionstag entstandenen Kosten für die Technik auf der Bühne und für die Gebärdendolmetscherin.

Bereits zum 3. Mal fand am vergangenen Samstag das Frühlingsfest des Netzwerkes Ettlingen für Menschen mit Behinderung statt. Das Besondere dieser Veranstaltung ist, dass Menschen mit und ohne Behinderung mit ungezwungenem Selbstverständnis zusammenwirken, so dass auf die Besucher ein bunter Strauß an Programmpunkten und Mitmachaktionen entsteht. Darüber hinaus dient der Aktionstag auch als Informationsplattform für die unterschiedlichen Fragestellungen zum Thema „Inklusion“.

Der gute Besuch- nicht zuletzt dank des guten Wetters- zeigt, dass das Thema „Inklusion“ in Ettlingen angekommen und die Veranstaltung zu einer festen Größe im Ettlinger Veranstaltungskalender geworden ist.

Nicht nur von Seiten der Stadt gab es eine Finanzspritze, auch die BBBank, die Stadtwerke Ettlingen und der Pfennigbasar unterstützen das Frühlingsfest. Bei dem diesjährigen Aktionstag wurde auch Petra Klug vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren offiziell als Behindertenbeauftragte der Stadt vorgestellt. Frau Klug ist seit 2008 Ansprechpartnerin für das Thema Menschen mit Behinderung bei der Stadt. In ihrer Funktion als Behindertenbeauftragte wird sie ihre bisherigen Aufgaben weiter wahrnehmen und ist unter 101-146 für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zu erreichen. Weitere Themenschwerpunkte von Frau Klug sind die Barrierefreiheit in der Stadt sowie die enge Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk für Menschen mit Behinderung.“

## Seit 12. Mai Ortseingang Süd Bruchhausen wieder frei

Fast zwei Wochen früher als geplant, waren die Bauarbeiten an der südlichen Ortseinfahrt von Bruchhausen fertig, so dass es seit Dienstag, 12. Mai, wieder eine freie Durchfahrt durch Bruchhausen gibt. Bericht über die offizielle Einweihung der neugestalteten Ortseinfahrt folgt nächste Woche.

Ein langjähriger Wunsch des Ortschaftsrates ging mit der veränderten Eingangssituation in Erfüllung. Zum einen wurde die Landstraße aufgeweitet und zum anderen verschwenkt mit je einem Fahrbahnsteiler. Und die Radler und Fußgänger dürfen sich auf eine Furt vor der Einmündung der Lindhardter Straße freuen, so dass ein problem- und gefahrloses Queren der Straße möglich ist. Rund 230 000 Euro wurden für die Maßnahme in die Hand genommen.

## Familie

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats;  
10 bis 11.30 Uhr, am 15. Mai windelfrei,  
Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen,  
Erbrinze-Apotheke, Mühlenstraße 27,  
07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

### Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der Bürgertreff im Fürstenberg ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen - West.

„Kreativschule MIGRA“ für Kinder von 3- 6 Jahren, 13.30- 18 Uhr,  
Informationen unter 0176/ 58395428  
Frau Novikova

Boule „Westler“ 14- 16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen - West

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Wir laden herzlich ein zum **Familienfrühstück** in unserem „Zwergencafé“ am **Dienstag, 19. Mai, 10 bis 11:30 Uhr**. Hier sind **Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr** willkommen, um Erfahrungen, Gedanken und Fragen im offenen Gespräch unter professioneller Anleitung auszutauschen. Keine Anmeldung erforderlich. Gebühr: 4 € p. P. inkl. Getränke.

### „Djitu d'An“ spielen am Samstag im effeff!!!

Wenn Bluesgitarre und Hammondorgel auf afrikanische Rhythmen treffen, melancholische Streichermelodien von Folkgitarre und orientalischen Trommelrhythmen begleitet werden, ein verstimmtes Piano den Hauch von New Orleans verbreitet und Synthesizerklänge sich mit südamerikanischen Trommeln mischen, dann sind sie wieder zu hören - die Drei von „Djitu d'An“ aus Rheinstetten. So unterschiedlich die verwendeten Musikeinflüsse auch sein mögen, die Günther Irmer (Saiteninstrumente, Gesang), Daniel Nell (Tasteninstrumente) und Gudrun Köhler (Rhythmus- & Klangperkussion) aufeinandertreffen lassen; eines haben ihre Songs doch gemeinsam: Eingängigkeit, Wiedererkennungswert und Ohrwurmcharakter.

Termin: **Samstag, 16. Mai, um 19:30 Uhr im effeff.** Für Getränke wird gesorgt. Kosten: Wir freuen uns über eine Spende für das effeff.

**Bitte vormerken: Themenabend im Juni „Rente für Frauen“**

"Sicherheit für Generationen" - Dieses Motto hat sich die deutsche gesetzliche Rentenversicherung fest auf die Fahnen geschrieben. Doch was bedeutet eben jene Sicherheit für den Einzelnen? Welche Sicherheiten hat man denn überhaupt und was kann man von der Rentenversicherung erwarten?

**Schwerpunkt des Themenabends sollen vor allem die Leistungen für Familien, Hinterbliebene aber auch Alleinerziehende sein.**

Wie werden Erziehungszeiten angerechnet? Welche Möglichkeiten bietet die Rentenversicherung, wenn ein Elternteil stirbt? Was passiert, wenn der geschiedene Ehegatte stirbt und nun keine Unterhaltszahlungen mehr kommen? Wird eigenes Einkommen angerechnet? Und was ist eigentlich jetzt diese Mütterrente? Diese und andere Fragen sollen geklärt werden. Referent: Patrick Diebold. **Termin: Mittwoch, 17. Juni, 20 Uhr im effeff.**

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen,  
Tel. 07243 101524 (Rezeption),  
101538 (Büro), Fax 718079  
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de  
Homepage: www.bz-ettlingen.de

**Beratung und Information:** Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

**Cafeteria:**

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr  
**Sprechstunden des Seniorenbeirates:**  
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.  
**Über das Zentrum sind zu erreichen:**

**Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"**

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. 07243 101524.

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander  
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, 07243 101524.

**Haustier-Notdienst**

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, 07243 9391717 (privat/AB).

**Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag**

Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst. Kontakt 101-524 oder 101-538.

**Veranstaltungstermine**

**Fr., 15.05.,** 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“, Treffpunkt: Wasen Bouleplatz; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

**Mo., 18.05.,** 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe "Old Folks" – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

**Di., 19.05.,** 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis: Es wird das Buch „Dshamilja“ von Tschingis Aitmatow gelesen; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

**Mi., 20.05.,** 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen, Spitzner Seniorentreff; 16 Uhr: Vortrag über Klassische Musik: Beethovens Klaviersonate #8 in c-moll, op. 13, "Pathetique" und ihre Interpreten; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

**Do., 21.05.,** 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); Singgemeinschaft 50 plus; 19 Uhr: „La Facette“ - Theaterproben.

**Computer-Workshops**

Fr 15.05. 10 Uhr  
Sicherheit für Windows (7, 8, Vista)  
Mo 18.05. 10 Uhr Smartphone und Tablet mit Google Android  
Di 19.05. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC  
Di 19.05. 14 Uhr PC-Grundwissen 2  
Mi 20.05. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Fortgeschrittene Teil IV und V  
Do 21.05. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger  
Die Workshops finden im Computer-raum des Begegnungszentrums am

Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de).

**Eine Anmeldung ist erforderlich.**

**Veranstaltungshinweise**

**Hobby-Radler „Große Tour“**

Am Freitag, **15. Mai** findet die nächste **Radtour der Hobbyradler „Große Tour“** statt. **Treffpunkt: 9:30 Uhr Bouleplatz Wasen.** Fahrtstrecke beträgt ca. 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht, Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführung: Werner Babinsky 07243 537931 und Ursel Dahlinger 07243 4181.

**Hobby-Radler „Kleine Runde“**

Die Seniorenradler der „Kleinen Runde“ treffen sich am Freitag, **22. Mai, 10 Uhr**, am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße. Die Treffen sind turnusmäßig alle 14 Tage.

**Wie übertrage ich zu Lebzeiten Immobilienvermögen richtig?**

Über dieses Thema findet am **Freitag, 22. Mai, 14:30 Uhr**, wieder ein Vortrag von Johannes Schwab, Generationenberater der Volksbank Ettlingen eG, im Begegnungszentrum statt. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung (montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr) persönlich oder telefonisch unter 07243 101-524 möglich.

**Start mit Gruppe an fünf Vormittagen: „Yoga auf dem Stuhl“ im Begegnungszentrum**

für Seniorinnen und Senioren unter Anleitung einer ausgebildeten und erfahrenen Senioren-Yoga-Übungsleiterin

**Kursbeginn: Donnerstag, 18. Juni**

**Kursdauer: 5 Wochen, jeweils**

**donnerstags von 10:45 bis 12 Uhr.**

**Kursgebühr: 10 EUR**

**Anmeldungen bitte rechtzeitig vor Beginn** im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo. – Fr. zwischen 10 und 12 Uhr). Bei entsprechender Nachfrage wird ein weiterer Kurs angeboten.

**Lernbegleiter gesucht!**

Der Seniorenbeirat der Stadt unterstützt in verschiedenen Schularten Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen. **Für die Schillerschule – Werkrealschule – werden nun dringend Lernbegleiter in den Hauptfächern für die Jahrgangsstufe 8 gesucht.** Insbesondere in den letzten Klassen dieses Schultyps ist eine intensive Vorbereitung auf einen guten Abschluss entscheidend für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Für Fragen und Auskünfte steht der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, gerne zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

## seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

### Montag, 18. Mai

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**  
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

### Dienstag, 19. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**  
09:30 Uhr – **Senioren-Wandergruppe**  
Treffpunkt: Bahnhof Ettlingen-Stadt  
10:15 Uhr – **Sturzprävention**  
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

### Mittwoch, 20. Mai

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** –  
Entenseepark

### Donnerstag, 21. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**  
10:00 Uhr – **Entensee-Radler -  
Gruppe belegt!**

### 14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

### Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

SCHON PLÄNE FÜR DIE  
PFINGSTFERIEN?  
BONJOUR - PFINGSTFREIZEIT  
IM ELSASS\*

Vom 26. - 29.5. geht es für 4 Tage und 3 Nächte mit Vollpension ins Elsass nach Niederbronn Les-Bains. Wohnen werden wir in der internationalen Jugendbegegnungsstätte Albert Schweitzer. Tolle Aktionen und Ausflüge (z.B. nach Straßbourg) warten hier auf Euch! Maximal 10 Teilnehmer; für Jugendliche ab 11 Jahren/€ 150.- alles inklusive (Familienpass-coupons können angerechnet werden!)



### KOCHKURS\*

An 3 Tagen kochen wir lecker: (1. - 3.6., jeweils von 10 - 15 Uhr) bei uns lernt

Ihr Grundlegendes und kompliziertere Gerichte zuzubereiten. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz! Für Kids ab 8 Jahren/€ 40.-, bitte eine Schürze mitbringen;

### BACK TO NATURE – 3 TAGE IM GARTEN\*

Vom 1. - 5. Juni (ausgenommen dem 4.) werden wir von 10 - 15 Uhr gemeinsam mit Euch in unserem großen Spechtgarten (Neuwiesenreben) gärtnern, pflanzen und bauen. Alles, was ihr braucht, ist alte Kleidung, die dreckig werden darf. Zum Abschluss gibt es ein kleines Grillfest. Für Kids ab 8 Jahren/€ 10.-, bitte Vesper und Getränke mitbringen;

### MANGAS ZECIHNEN\*

Ob Anfänger oder Könner, meldet Euch zu einem der beiden Workshops an, wenn Ihr Lust auf Zeichnen habt! 1.+2. Juni, jeweils von 10 - 12:30 Uhr, für Kids ab 10 Jahren/€ 15.- pro Workshop, bitte Getränke und falls vorhanden Bleistifte verschiedener Härtegrade mitbringen.

### SOMMERFERIEN\*

Wir fahren von Freitag, 31.7. bis Freitag, 7.8. nach Fehmarn, gewohnt wird in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand. Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro. Lasst Euch schnell anmelden, wenn Ihr Interesse habt: [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

\*Anmeldung erforderlich!

HELFER UND HELFERINNEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN BEREICH GESUCHT für die Spechtferien ab 18 Jahren. Die Kindern sind zwischen 6 und 12 Jahren alt und werden in den ersten 3 Sommerferienwochen montags bis freitags von 7.30 - 16.30 Uhr betreut. Nähere Infos persönlich oder telefonisch unter: 07243-4704

Die HAUSAUFGABENHILFE unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse. Montag bis Donnerstag jeweils von 14 - 16 Uhr. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit im Specht zu Mittag zu essen. Kosten pro Termin € 3.-. Einfach unverbindlich anrufen, vorbeikommen oder Testtermin ausmachen.

DAS SPECHTMOBIL IST WIEDER UNTERWEGS unter dem Motto „SPECHT-JAHRMARKT“ mittwochs und donnerstags, mit Attraktionen wie Dosenwerfen, „Heißem Draht“ und Kinderschminken auf Ettlinger Spielplätzen. Unseren „Spielplan“ findet man unter anderem auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

SPECHTCAFES mit Billard; Kicker, Karaoke, essen, Discos und Turnieren, MI von 18 - 21 Uhr, FR von 18 - 22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat von 18 - 22 Uhr

## Multikulturelles Leben

### Aktuelles

#### Sprache als Schlüssel zur Integration

„Ich möchte gerne mit anderen Deutschsprechenden in den Dialog treten“, er-

zählt eine Kursteilnehmerin des Integrationskurses des Arbeitskreises für Aus- und Weiterbildung (AAW). Die Frau aus Russland lebt seit acht Monaten in Ettlingen und weiß, wie wichtig Sprache in ihrem Alltag ist. Genauso wie diese Kursteilnehmerin, besuchen derzeit auch rund 80 weitere Personen die täglichen Sprach- und Integrationskurse des AAW.

Geleitet werden diese von Frau Hager und ihrem siebenköpfigen Dozenten-Team. Neben dem Spracherwerb liegt der Schwerpunkt auch auf dem kulturellen Austausch der Teilnehmer. Letzten Dienstag luden sie daher auch die Integrationsbeauftragte Kinga Golomb in ihr Klassenzimmer ein. In einer gemeinsamen Kennenlern- und Fragestunde tauschten sich die Anwesenden aus.

### „Integration ist...“

Integration ist aufeinander zugehen. Ohne das funktioniert es heutzutage nicht. (Anselm Maier, Erzieher im Kinder- und Jugendzentrum Specht)

### Veranstaltungshinweise

Am 11. Juni wird die Autorin Susanne Rocholl aus ihrem Roman „Die Früchte am Ende des Zweiges“ um 19 Uhr im Apothekegarten lesen. Das Buch erzählt die Geschichte einer jungen Frau aus dem Iran, die kurz nach der islamischen Revolution ihre Heimat verlässt, um in Deutschland Karriere zu machen. Dabei bewegt sie sich stets zwischen den kulturellen Traditionen des Iran und der Moderne der westlichen Konsumgesellschaft. Der Eintritt ist frei. Es wird aus Planungsgründen um telefonische Anmeldung gebeten. Tel.: 07243-101207

### Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte  
Telefon: 07243 101-8371  
E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)  
Arbeitskreis Asyl  
Telefon: 0171 6741609  
Mail: [etoges@jutz-4-you.de](mailto:etoges@jutz-4-you.de)

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Recyclingtaschen für viele Zwecke

Ein Futtersack wird zur Umhängetasche oder zu einem wasserdichten Täschchen, das mit einem Reißverschluss verschließbar und sowohl außen als auch innen abwaschbar ist. In der Größe ist dieses Täschchen sehr gut auch als Kulturbeutel geeignet.

Bei **Mai Vietnamese Handicrafts** werden clevere Recycling-Ideen Wirklichkeit. Das Material der Taschen besteht aus zugeschnittenen, recycelten Futtersäcken.

Durch den Zuschnitt unterscheiden sich die Muster und Bilder auf den Taschen. Keine Tasche ist wie die andere. Unsere neuen Recycling-Taschen sind die idealen Einkaufsbegleiter - robust und reißfest!

Es gibt aber auch große Taschen die aus reißfesten Futtersäcken genäht und zudem wasserdicht und abwischbar sind - ideal also für Haus und Garten, z.B. zum Laubsammeln, für Leergut und Papiermüll - mit diesen Taschen kein Problem!

**Mai Vietnamese Handicrafts** berät die angeschlossenen Handwerkergruppen z. B. bei Design und Qualität und bietet auch ein Kleinkreditprogramm an, unterstützt so die benachteiligten traditionellen Produzenten des vietnamesischen Kunsthandwerks bei der Vermarktung ihrer Produkte.

Die Handwerksgruppen, die mit MVH zusammenarbeiten, müssen sich ihren Angestellten gegenüber an genau festgelegte soziale Standards halten. Dazu gehören u.a. gute Arbeitsbedingungen und eine Bezahlung die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt.

Die Organisation sieht es als ihre Aufgabe an, den Handwerkern nicht nur zu einem

geregelten, existenzsichernden Einkommen zu verhelfen, sondern sie auch durch entsprechende Beratungsangebote in ihrer Eigenständigkeit zu fördern.

**Fair und umweltbewusst einkaufen** im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.  
www.weltladen-ettlingen.de

## Musikschule Ettlingen

**Samstag, 16. Mai 2015, 20 Uhr, Stadthalle Ettlingen**

# ORCHESTER KONZERT

E. Grieg: Peer Gynt Suite  
Klavierkonzert a-moll Op. 16  
F. Schubert: Sinfonie Nr. 3  
Solistin: Lea König, Klavier  
Sinfonieorchester der Musikschule  
Leitung: Nikolaus Indlekofer

Karten zu EUR 7,- (erm. EUR 3,50) bei:  
Stadtinformation im Schloss, Musikschule und an der Abendkasse  
www.musikschule-ettlingen.de

**SWE**  
Stadtwerke Ettlingen GmbH  
Partner des Sinfonieorchesters der Musikschule

**MUSIKSCHULE ETTLINGEN**

Sonntag, 17. Mai 2015, 11.30 Uhr  
Saal der Musikschule

# Brassomanie

Musik für Blechbläser

www.musikschule-ettlingen.de

Es spielen Keiko Heinz und Götz Trep-  
tau - Trompete, Susanne Baader, Rüdiger Haupt und Rolf Hille - Posaune. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule unter 07243/101-312 und per Mail musikschule@ettlingen.de zur Verfügung.

## Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Ettlingen

# Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen  
und kreativ sein

**Samstag, 16. Mai 2015**  
**10.30 - 12 Uhr**

Mit Heide Itasse,  
Verein Partnerschaft Eine Welt e.V.

Für Kinder ab 4 Jahren  
und ihre Eltern

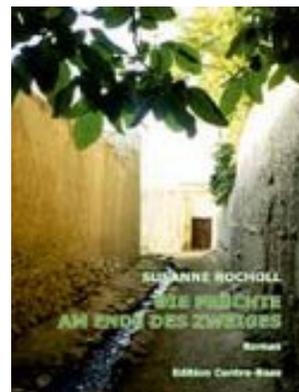
Keine Anmeldung erforderlich

**Früchte am Ende des Zweiges**  
**Susanne Rocholls** Roman ist eine spannende Geschichte zwischen dem traditionellen Iran und der westlichen Konsumgesellschaft:

Die **Früchte am Ende des Zweiges** erzählt von der jungen Iranerin Nasrin, die kurz nach der islamischen Revolution ihre Heimat verlässt, um in Deutschland Karriere zu machen. Nasrins Wunsch,

sich in einer freien Gesellschaft zu beweisen, scheint sich zunächst zu erfüllen. Der Preis für ihren beruflichen Erfolg ist allerdings groß. Sie verliert den Blick für diejenigen, die sie lieben.

## Susanne Rocholl liest



**Donnerstag, 11. Juni 2015, 19 Uhr**  
**im Apothekergarten**  
**(bei Regen in der Stadtbibliothek)**

Veranstalter  
Integrationsbeauftragte und  
Stadtbibliothek Ettlingen



Kostenlose Eintrittskarte: Tel. 07243-101207

**Biographie: Susanne Rocholl** wurde 1962 in Münster geboren. Nach ihrem Fremdsprachen-Studium arbeitete sie als Personalberaterin und wechselte später in die Hotelbranche. Ihr Mann stammt aus dem Iran. Susanne Rocholl hat drei erwachsene Kinder und lebt mit ihrer Familie im Rheinland.

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

**Buon appetito! Kochkurs Italienisch - zwischen italienischer Sprache und regionaler Küche (S0276)** Freitag, 12. Juni, 19 bis 22 Uhr, in der Küche der Albgauhalle.

**Nordic Walking für Nacken und Schultern (G0477)** Bitte mitbringen: Nordic Walking-Stöcke, wetterfeste Kleidung, Kopfbedeckung und gutes Schuhwerk. Nordic Walking-Stöcke können gegen eine Leihgebühr von 2 € pro Termin ausgeliehen werden. Donnerstags, von 10 bis 11:30 Uhr, 4 Vormittage ab dem 11. Juni, Treffpunkt: Horbachpark Parkplatz Schulzentrum, Mittelkerker Straße.

**Entspannen - aber wie? (G0371)** Eine Mischung aus Phantasieren und verschiedenen Entspannungsmethoden fördert die innere Balance und führt in einen Zustand von Harmonie und Wohlbefinden. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, kleines Kissen, Decke, warme Socken und bequeme Kleidung. Samstag, 13. Juni, 14 bis 18 Uhr.

**Erstellen eines Fotobuches (B0821)**  
Gerne können Sie Digitalfotos auf CD, DVD oder Stick mitbringen. Donnerstag, 21. Mai, 18:30 bis 21:30 Uhr.

**Bildbearbeitung leicht gemacht - Grundkurs - professionelles Fotostudio am PC (B0822)** Samstag, 13. Juni, 9 bis 18 Uhr.

**Künstlerische Fotografie in Theorie und Praxis (B0828)** Bitte Digitalkamera und Bedienungsanleitung, das Übertragungskabel der Kamera oder ein externes Kartenlesegerät (bevorzugt) und USB-Stick zu allen Terminen mitbringen. Mittwochs, 18:30 bis 21:30 Uhr, 4 Abende ab dem 10. Juni.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de), [www.vhsettingen.de](http://www.vhsettingen.de), Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

## Schulen Fortbildung

### Albertus-Magnus-Gymnasium

#### Aufführungen der Theater-AG



Am **20. und 21. Mai** spielt die Theater-AG „Die zertanzten Schuhe“ in einer unterhaltsamen Bühnenfassung. Beginn ist **jeweils 19 Uhr** im Theaterraum 1-27, der Eintritt ist frei.

Neun zickige, in sich selbst und ihre Traumprinzen verliebte Prinzessinnen ganz unterschiedlicher Couleur, ein selbstgefälliger König, ein Rosen züchtender Gärtner und ein Spiegel, der seit Jahrhunderten das ganze Geschehen im

Schloss beobachtet, spielen in Grimms Märchen zwölf Hauptrollen zugleich. Kein Wunder, dass da viel los ist auf der Bühne im AMG.

#### masterclass der Begabten-AG „Teilchenphysik“

Kursstufenschülerinnen und -schüler der Neigungskurse Physik 11 und 12 beschäftigen sich in diesem Schuljahr im Rahmen der Begabten-AG mit moderner Physik jenseits des Schulcurriculums. Auf der Spur dessen, was „die Welt im Innersten zusammenhält“, geht es dabei um die Bestandteile der Materie, das Standardmodell der Physik, die großen Teilchenbeschleunigeranlagen, die Interpretationsansätze der aktuellen Forschungsergebnisse und die spannendsten offenen Fragen der aktuellen Physik. Am 29. April fand in Zusammenarbeit mit dem Institut für Teilchenphysik des KIT das „masterclass-Programm“ des Netzwerks Teilchenphysik am AMG statt. Zusammen mit dem Doktoranden Dominik Haitz, analysierten die Schüler 400 Datensätze des CMS-Detektors am weltgrößten Teilchenbeschleuniger LHC in Genf. Die Auswertung führte zu vertieften Einblicken in moderne Mess- und Auswertungsmethodik und zu bemerkenswert präzisen Ergebnissen. Sogar der Nachweis des Higgs-Bosons im erwarteten Energiebereich schien anhand der Daten nahe zu liegen.

Vor dem abschließenden Besuch des CERN in Genf eine ideale Vorbereitung und ein vielfältig interessanter Nachmittag.

### Wilhelm-Lorenz-Realschule

#### „Mozart in Mannheim“ - Exkursion einer Musikklasse



Nach Abschluss der Unterrichtseinheiten „Musik in der Barockzeit“ und „Wiener Klassik“ entstand aus der Musikklasse von Fr. Friedl heraus der Wunsch, einen Ausflug nach Mannheim zu machen um dort die Orte aufzusuchen, an denen Mozart gewirkt hat.

Wir, 16 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9b, 9c und 9d, fuhren mit der Bahn nach Mannheim, wo ein **Stadtquiz zu Mozart** und ein **museumspädagogisches Programm im Barockschloss** auf uns warteten.

Mozart hat auf seinen Tournéeen oft in Mannheim musiziert und insgesamt 176 Tage hier verbracht. An das Haus, in dem die **Familie Weber** gewohnt hat, erinnert nur noch eine Tafel. Mit dieser Familie war der junge Mozart sehr verbunden und besuchte sie während seiner Aufenthalte täglich. In Aloisia, eine der vier Töchter, war er verliebt, komponierte Musik für sie, sein Heiratsantrag wurde von ihr aber abgelehnt. Josepha, die älteste, sang in seiner Oper „Zauberflöte“ die Königin der Nacht. Constanze heiratete Mozart später in Wien, in den Armen der jüngsten Schwester Sophie soll er 1791 gestorben sein.

Die **Jesuitenkirche**, die „schönste Barockkirche am Oberrhein“, beeindruckte uns durch ihre Pracht. Hier hat Mozart oft auf der Orgel gespielt. Am **Schillerplatz** stand früher das Nationaltheater, wo Mozart die Erstaufführung seiner Oper „Die Hochzeit des Figaro“ dirigiert hat.

Dann erlebten wir im **Schloss** den sehr interessanten Vortrag einer engagierten Musikwissenschaftlerin, die uns die musikalische Bedeutung des **Mannheimer Orchesters** unter Johann Stamitz und die wenig rosige wirtschaftliche Situation Mozarts erläuterte, der gerne in Mannheim eine Anstellung am Hofe des Pfälzer Kurfürsten Karl Theodor erhalten hätte. In **barocken Kostümen** versuchten wir im Rittersaal und im Treppenhäus des Schlosses eine Polonaise auf die Musik von Vater Leopold Mozart. Nachdem wir die prächtigen Räume des Schlosses durchschritten hatten, betrachteten wir noch die **Schlosskirche**, die für Mozart natürlich ebenso wichtig gewesen war. Nach so vielen Eindrücken war die Pause mit der freien Zeit also nötig und wohl verdient.

Den Rückweg zum Bahnhof unterbrachen wir beim Wasserturm, dem Wahrzeichen der Stadt Mannheim, um die letzte Frage von unserem Stadtquiz beantworten zu können. Wir danken dem **Förderverein der WLRS** sehr herzlich für seine freundliche Unterstützung dieser Unternehmung, die wir auch den zukünftigen Musikschülern empfehlen können.

### Schillerschule

#### Klasse 7 sammelt für Nepal

Mächtig ins Zeug legen sich derzeit die Siebtklässler der Schillerschule. Nicht zuletzt deshalb, weil einer ihrer Mitschüler selbst aus Nepal stammt, zeigten sich die Werkrealschüler besonders betroffen von dem dortigen Erdbeben und beschlossen sofort, dass sie aktiv helfen wollen. Die Spendenbereitschaft der Ettlinger Bevölkerung ist überwältigend und so ist jetzt schon klar, dass eine Summe zusammenkommen wird, von der zuvor niemand zu träumen gewagt hätte.



Zunächst sammelten die Jugendlichen im Unterricht Ideen, wie man Gelder für die Erdbebenopfer einnehmen könnte, und einigten sich schließlich auf ein dreiteiliges Spendenprojekt: Zunächst stellten sie für die Dauer von ein bis zwei Wochen Spendenkässchen in etwa 80 Geschäften in Ettlingen und Umgebung auf. Weiterhin planten sie einen Stand auf dem Markt am vergangenen Mittwoch, dort boten sie selbst gebackenen und gespendeten Kuchen an sowie mehrere Erzeugnisse aus dem Unterricht, nämlich Pizzaröllchen, im ITG-Unterricht gestaltete Muttertagspostkarten und im Technik-Unterricht gesägte und gestaltete Muttertagsherzen aus Holz. Der dritte Teil der Spendenaktion schließlich fand am Freitagnachmittag im Real-Supermarkt in der Huttenkreuzstraße statt, hier halfen die Schillerschüler beim Eintüten der Einkäufe und konnten auch dort reichlich Spendengelder einnehmen.

Da die allermeisten Spendengläser noch nicht wieder zurück geschweige denn ausgezählt sind, steht die endgültige Spendensumme noch nicht fest. Dennoch geht schon jetzt ein riesiges Dankeschön an die zahlreichen Unterstützer, ohne die dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. In einem weiteren Artikel wird das Amtsblatt dann über das Endergebnis dieser großen Spendenaktion der Siebtklässler berichten.

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann seinen Beitrag noch bis zum 20. Mai bei Monika Humbsch im Sekretariat der Schillerschule abgeben. Herzlichen Dank an alle Spender!

## Thiebauthschule

Eine Seefahrt, die ist lustig...



Mit dem Boot durch den Zoo? Habt ihr das schon mal erlebt? Wir, die Klasse 3a, schon und es war ganz toll. Am 8. Mai starteten wir mit zehn gut gelaunten Müttern (alle mit Kapitänspatent) und unserer Lehrerin Antje Dorn-Kuckert zu den neuen Erlebniswelten im Karlsruher Zoo. Nachdem wir in MeNuK-Unterricht viele Steckbriefe zu Tieren und Pflanzen verfasst hatten, waren wir nun neugierig auf Herkunftsländer, Lebensräume oder Vorkommen und Standorte anderer Tiere und Pflanzen. Schon die erste Station beim Karpfenfüttern faszinierte alle Kinder. Weiter ging es mit den vorwitzigen Erdmännchen und den Eisbären. Mit Hilfe der Zoopläne fanden wir auch schnell den Weg zu den Elefanten. (Karten zu lesen ist gar nicht so einfach) Wir kamen rechtzeitig zur Fütterung. Später sahen wir Flusspferde, Ponys und Strauße, Nasenbären (neues Gehege!), Löwen, Dromedare, Pfaue, Königspinguine und natürlich die Netzgiraffen mit Nachwuchs. Ganz im Baum versteckt saß ein roter Panda.

Doch der absolute Höhepunkt war die Bootsfahrt mit der Gondoletta. Wir fuhren durch die frühlingshafte Seenlandschaft zum Streichelzoo. Das dortige „Kontaktgehege“ machte seinem Namen alle Ehre, denn die Ziegen ließen nicht locker, sprangen an uns hoch und entrissen uns das Futter. Es war ein großer Spaß für alle. Zum Schluss durften alle noch einmal Gondoletta fahren, begleitet von fetten Karpfen und hungrigen Enten aller Art denn: Eine Seefahrt, die ist lustig...

Nach einer Vorlage von Florian Geisbauer

## Pestalozzischule

### Autorenbegegnung in der Stadtbibliothek

Losglück hatte die Klasse 1a der Pestalozzischule. Als eine von drei Klassen durfte sie an der Autorenbegegnung mit Dagmar Chidolue teilnehmen. Die Autorin erzählte anschaulich von ihren Reisen z.B. nach Schweden zu den Wikingern. Dabei erfuhren die Kinder, wie die Autorin Ideen für ihre Kinderbücher sammelt.

## Albert-Einstein-Schule

Die **Theater-AG der Bertha-von-Suttner-Schule** im Zusammenschluss mit der **Albert-Einstein-Schule** präsentiert: *Hysterikon* von Ingrid Lausund!

Was kostet die Welt? Was kostet das Leben? „Ähm, Entschuldigung, was kostet der Joghurt?“ In einer Welt, in der man alles mit allem bezahlen kann, in der Würde nur ein Konjunktiv ist, in der Erbsen echt sind und Lächeln gefälscht – wahrscheinlich kosten sie einen den Kopf!

Vierzehn Menschen begegnen in Ingrid Lausunds Supermarkt des Lebens in den grenzenlosen Möglichkeiten ihrer individuellen Lebensgestaltung der Frage „Wie soll ich leben?“ und begegnen hierin sich selbst; jeder mit seiner eigenen Geschichte. Diese Konfrontationen führen sie zur Suche nach ihrem Platz in der Welt, verlangen originelle Lösungen und bringen sie an ihre Grenzen bis alles nur noch ein verzweifertes Chaos ist. Denn wenn die Welt ein Supermarkt ist, das Leben sich nur um einen selbst dreht, und der Joghurt das einzig Wirkliche ist, dann wird es Zeit durchzudrehen!

Nach einer ausverkauften Premiere freuen wir uns, Sie zu unseren weiteren Aufführungen in unser Kellertheater in der Bertha-von-Suttner-Schule, Beethovenstraße 1, einladen zu dürfen:

Wir spielen jeweils **um 19 Uhr am Freitag, 15.5. / Dienstag, 19.5./ Mittwoch, 20.5.** Einlass ab 18:30Uhr, Eintritt 5 €/erm. 4 €.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2015-051

#### Eichendorff-Gymnasium – Einbau einer Brandmeldeanlage

Leistungsumfang:  
Brandschutztechnische Maßnahmen:  
Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage mit Verkabelung

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anordnung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E43731176](http://www.subreport-elvis.de/E43731176) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-134  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

Ettlingen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2015-030

**Festhalle Schluttenbach -  
Dachsanierung mit Sandwichelementen,  
Metallbauarbeiten**

Leistungsumfang:  
440 m<sup>2</sup> Asbestzement-Wellplatten  
abbauen und entsorgen  
440 m<sup>2</sup> Dachdeckung  
mit Sandwichelementen  
30 m<sup>2</sup> Beplankung Wand  
mit Sandwichelementen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anordnung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E13446374](http://www.subreport-elvis.de/E13446374) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-8922  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## Ortsübliche Bekanntmachung

**Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Gässeläcker“ in 76275 Ettlingen - Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB -**

**Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 06.05.2015 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Gässeläcker“ zusammen mit den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 25.03.2015 zu entnehmen. Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Begründung vom

**22.05.2015 bis zum 22.06.2015**

im Planungsamt der Stadt Ettlingen, Flurbereich 3. OG, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Mo.-Mi. 9 – 12 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr  
Do. 9 – 12 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr, nachmittags geschlossen.

Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Ein Teil der Unterlagen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – ist als zusätzliches Informationsangebot im Internet unter folgendem Link einsehbar:

**[www.ettlingen.de/69022](http://www.ettlingen.de/69022)**

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: **Umweltbericht** (§ 2a BauGB) mit **Grünordnungsplan, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung** als Bestandteil der **Begründung, Stellungnahmen** (*auszugsweise benannt und mit ausschlaggebend für die durchgeführten Untersuchungen zu den Schutzgütern*): Koordinierte Stellungnahme des Landratsamtes Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz – Wasser – Abwasser – Bodenschutz – Altlasten, untere Naturschutzbehörde, untere Immissions-schutzbehörde, Gesundheitsamt, Amt für Straßen; das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 45, Straßenbetrieb und Verkehrstechnik; Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau; Polizeipräsidium Karlsruhe - Führungs- und Einsatzstab; Deutsche Bahn AG; Albtal-Verkehrs-Gesellschaft) sowie die **Gutachten** zu den Schutzgütern:

- Mensch (Lärm) – **schalltechnisches Gutachten** mit Untersuchungen Straßen-, Schienen-, Gewerbelärm sowie Anforderungen an den Schallschutz mit Festsetzung passiver Schallschutzmaßnahmen an den nordwestlichen Gebäuden. Prüfung der Erholungsnutzung – Erhaltung aller Wegeverbindungen, Neuanlage von öffentlichen Grün-, Spiel-, Aufenthaltsflächen. Radweg entlang der L 607, sowie den Verkehr und die Erschließungsanlagen betreffende Hinweise.
- Tiere – **tierökologisches Gutachten** (Artenschutz) mit Untersuchung Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Tagfalterarten und ihrer Lebensräume. **CEF-Maßnahme** (continuous ecological functionality-measures, d. h. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen): Anbringung von Vogel-, Nist- und Fledermauskästen.
- Pflanzen – Wiesen, Gehölze, Acker, Vegetation, Erhaltung einzelner Obstbäume, Neupflanzungen, externe **CEF-Maßnahmen** (continuous ecological functionality-measures, d. h. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen): Anlage und extensive Pflege artenreicher Streuobstwiesen. Aufwertung Wiesenflächen, weitere Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

- Vorhandene Biotopstrukturen – „Gräben im Gewann Gässeläcker“, Natura 2000-Gebiet (FFH-Gebiet) „Wiesen und Wälder bei Malsch“, „Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“, „Naturraum Mittlerers-Oberrhein-Tiefland und Ortenau-Bühler-Vorberge“ wurden berücksichtigt.

- Boden – **Bericht zur Baugrunduntersuchung – geologisches Gutachten**, Bsp. Schutz Oberboden, Beschränkung Versiegelung, Wiedereinbau Aushub, Verwendung wasserdurchlässiger Beläge, Ersatzmaßnahmen auch außerhalb des Plangebietes. Es liegen keine Hinweise auf Altlasten vor. Rammkernbohrungen wurden in verschiedenen Bereichen durchgeführt, Grundwasser wurde angetroffen. Siehe hierzu:

- Wasser – das Plangebiet befindet sich innerhalb des festgesetzten „Wasserschutzgebietes Mörscher Wald (WSG-Nr. 215047)“ in der Zone III B. Untersucht wurden Oberflächen-, Grundwasser, Versickerung, die Entwässerung im Trennsystem, Rückhaltung im Vorfluter sowie teilweise Verwendung wasserdurchlässiger Beläge festgelegt

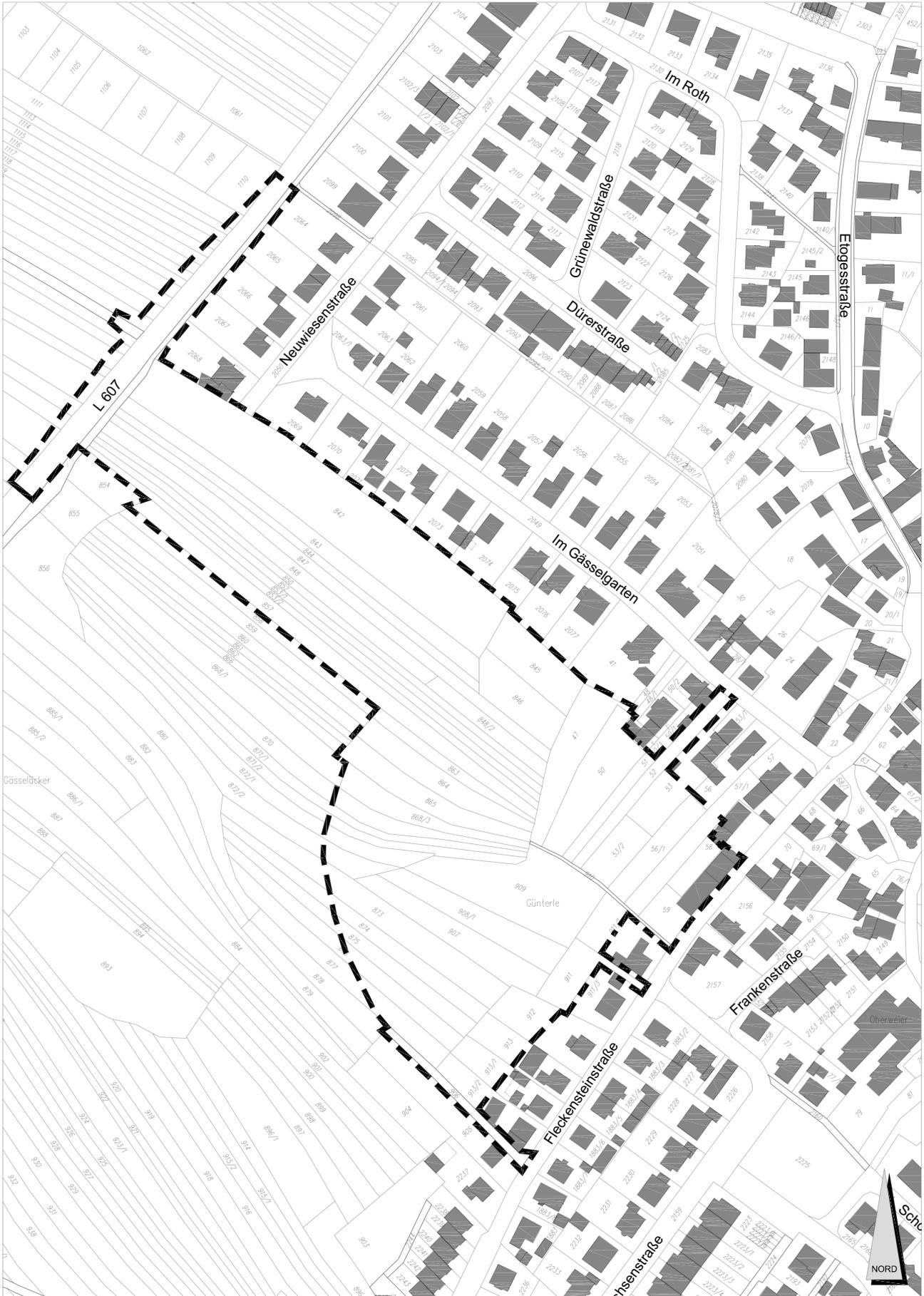
- Klima/Luft – Durchgrünung des Wohngebietes mit Gärten, Anpflanzung von Bäumen zur Verschattung und Staubbindung, Neuanlage Grünflächen, Begrenzung der Versiegelung. Die nächtliche Kaltluft kann in die freie Landschaft abfließen

- Landschaftsbild – Plangebiet liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Kinzig-Murg-Rinne“. Festgelegt wurde Beschränkung Gebäudehöhen, Anpflanzung Bäume, Neuanlage Grünflächen, Eingrünung Gebietsrand, Wiederherstellung Streuobstwiesen außerhalb des Plangebietes.

- Kultur- und sonstige Sachgüter – keine Auswirkungen ersichtlich, falls erforderlich Sicherung.

- Weitere Maßnahmen als Ausgleich: Anlage eines naturnahen Wassergrabens, naturnahe Umgestaltung des Hedwigsquellbachs in Ettlingen mit Rückbau Löschwasserbecken samt Anlegen eines Löschteiches (anteilige Finanzierung).

Die Ermittlung des erforderlichen Ausgleichsumfangs erfolgt in Anlehnung an die Bewertungsmethode der Ökopunkte-Verordnung (ÖKVO vom 19.10.2010). Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der



### Übersichtsplan: Bebauungsplan "Gässeläcker"

Planungsamt Ettlingen

25.03.2015

Auslegung abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend

gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Ettlingen, 13.05.2015  
gez. Meyer-Buck  
Planungsamt

[REDACTED]

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Kultur- und Sportamt mehrere Stellen als

### Aushilfschausmeister

für verschiedene Einsatzorte, u.a. Alghauhalle, Bürgerhalle Ettlingenweier und die Festhalle Schöllbronn zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören Schließdienste nach einem Belegungsplan, Betreuung der Nutzer, Zustandskontrollen, Möblierungsarbeiten, kleinere Reparaturen und die Überwachung und Kontrolle der Veranstaltungen.

Für diese Aufgaben suchen wir Bewerber/innen, die neben Engagement, Kommunikationsfähigkeiten, Erfahrung und Freude im Umgang mit den Kunden sowie ein hohes Maß an Flexibilität mitbringen. Die Einsatzzeiten sind sehr flexibel an Wochentagen und hauptsächlich am Wochenende. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD im geringfügigen Arbeitsverhältnis (450 €-Minijob).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 29.05.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de).

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-161 und -450 (Frau Lahm und Frau Ganz, Kultur- und Sportamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:  
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr  
und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

### Donnerstag, 14. Mai

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11,  
Tel. 2 98 45, Spessart

### Freitag, 15. Mai

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren  
4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

### Samstag, 16. Mai

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße  
3, 07243 617 89, Reichenbach

### Sonntag 17. Mai

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße  
2a, Tel. 719440, Kernstadt

### Montag, 18. Mai

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,  
Tel. 1 21 33, Kernstadt

### Dienstag, 19. Mai

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,  
Tel. 45 82 Ettlingen-West

### Mittwoch, 20. Mai

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,  
Tel. 1 21 33, Kernstadt

### Donnerstag, 21. Mai

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr.  
6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nä-  
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-  
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33  
(max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer  
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-  
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

### Feuerwehr und Rettungsdienst 112

### Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,  
Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721  
44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18  
bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an  
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-  
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon  
0180 5519200

### Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr  
08000116016, tagsüber erhalten Sie  
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter  
07243/101-222.

### Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,  
SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

### Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,  
Telefon 0800 1110333

### Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,  
0721 842208

### Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und  
Senioren 07243 101-509

### Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

### Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung  
in Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
0721 9367787

### Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

### Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de),  
offene Sprechstunde  
dienstags 14 bis 17 Uhr

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und  
kostenfrei: 0800 1110111  
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder  
suchtkranker Eltern** dienstags von 16  
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der  
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:** 101-666 oder  
338-666

## EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen  
Abwasseranlagen, 07243 101-456

## Entstörungsdienst Tele- fon- und Fernmeldeanla- gen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-  
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150  
oder 0800 858590050 (kostenlos)

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsru-  
he, Standort Ettlingen**, Am Klösterle,  
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/  
7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-  
samt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-<br/>samt-karlsruhe.de)

## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis  
zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und  
Sonntagen sowie an den gesetzlichen  
Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des  
folgenden Tages. Telefon 19292

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr,  
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis  
14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für  
Sprechstunden und Hausbesuche unter  
Tel. 07243 19292.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kin-  
dern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf  
der Rückseite der Kinderklinik), Karls-  
ruhe, montags, dienstags, donnerstags  
19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr,  
freitags und an Vorabenden von Feiertag-  
en 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiert-  
age von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122  
um den Dienst habenden Arzt zu er-  
reichen: Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mitt-  
woch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonn-  
tag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden  
und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des  
DRK Tag und Nacht unter 19222 zu  
erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr  
bis Montag, 24 Uhr  
für Großtiere

#### 14. sowie 16./17. Mai

Pferdeklinik an der Rennbahn,  
An der Rennbahn 16, Iffezheim,  
07229/30350,

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**  
www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de Termine nach Vereinbarung,

**Nachbarschaftshilfe**

**Seelsorge-Einheit-Süd:**

Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

**DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei**  
0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

**Häusliche Krankenpflege**

Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in**

**Ettlingen GbR,** Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

**MANO Pflegeteam GmbH**

**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de pflegeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdB, R,**

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

**AWO Sozialstation**

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

**Essen auf Rädern**

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

**Pflegedienst Froschbach,**

Dorothea Bohnstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

**Essen auf Rädern**

Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

**Beratung für ältere Menschen**

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und**

**Senioren** für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**

des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

**Wohnberatungsstelle**

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## Schwangerschaftsberatung

**Caritasverband Ettlingen**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

**Diakonisches Werk Ettlingen,**

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz**

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

**Mano Pflegeteam GmbH**

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflegeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk**

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

**Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

**Gottesdienstordnung für Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt), Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai**

**Katholische Kirchen**

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt**

**Pfarrei Herz Jesu**

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei St. Martin**

Donnerstag 10:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 18 Uhr Maiandacht

### **Pfarrei Liebfrauen**

Donnerstag 9 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Band „Sunday“

### **Seniorenzentrum am Horbachpark**

Donnerstag 10 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

### **Stephanusstift am Stadtgarten**

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

#### **St. Josef, Bruchhausen**

**Donnerstag, 10 Uhr** Festtagsmesse mit anschließendem Flurgang zum Kreuz

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Donnerstag** 11 Uhr Festtagsmesse

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Dionysius, Ettlingenweiher**

**Mittwoch** 18 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Antonius, Spessart**

**Donnerstag** 9:45 Uhr Festtagsmesse

**Sonntag** 9:45 Uhr Sonntagmesse, 9:45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss, 18 Uhr Maiandacht mit Segen

#### **Filiale St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

#### **Filiale Maria Königin, Schluttenbach**

**Mittwoch** 17:30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

**Samstag** 17:30 Uhr Vorabendmesse

## **Evangelische Kirchen**

### **Luthergemeinde**

**Donnerstag** 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Johanneskirche Ettlingen

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche Ettlingen-West (Prädikant Schneller)

### **Pauluspfarre**

**Donnerstag** 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Dr. Martin Reppenhagen, Dekan

### **Johannespfarre**

**Donnerstag**, 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche Pfr. Heitmann-Kühlewein

**Sonntag**, 8.45 Uhr Gottesdienst in Spessart mit Pfr. Heitmann-Kühlewein, 10 Uhr Gottesdienst mit dem Projektchor in der Johanneskirche Pfr. Heitmann-Kühlewein mitgestaltet vom Projektchor im Anschluss Kirchkafee, 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst(4-12 Jahren)

### **Liebenzeller Gemeinde**

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag** 10.45 Uhr Gottesdienst Zeppelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

### **Neuapostolische Kirche**

**Donnerstag** 9.30 Uhr Gottesdienst

Himmelfahrt

**Sonntag** 9.30 Uhr

Gottesdienst und Sonntagsschule

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksältesten Furrer

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

#### **Ackermann-Gemeinde**

**Erzdiözese Freiburg zusammen mit der Kolpingsfamilie Ettlingen-Zentral**

#### **23. NEPOMUKFEIER am Freitag, 22. Mai, 19 Uhr**

Feierliche Messe im Asamsaal, der früheren Hofkapelle des Schlosses - von Markgräfin Sibylla Augusta dem Heiligen Johannes von Nepomuk gewidmet - mit Abt Filip Zdeněk von Lobkowitz, Stift Teplá/Tepl, Diözese Pilsen. Anschließend Lichterprozession zur Rathausbrücke aus Solidarität mit den verfolgten und bedrängten Christen unserer Zeit, Station vor der St. Nepomuk-Statue mit Lichterschwimmen und gemeinsamen Singen.

*„Mit dem heiligen Johannes von Nepomuk über Brücken gehen -  
Přecházet mosty společně se svatým Janem Nepomuckým“*

lautet das Leitwort, mit dem an die völkerverbindende Gestalt des Brückenheiligen erinnert wird. Tschechische Gläubige aus der Diözese Pilsen werden an der Patroziniumsfeier des früheren Gotteshauses teilnehmen. Zur Mitfeier und zur anschließenden Begegnung im Kolpinghaus an der Pforzheimer Straße wird herzlich eingeladen.

#### **14. Ettlinger Orgelfrühling**

**Sonntag, 17. Mai, Orgelkonzert**

**19 Uhr Yi-Rang Ock, Stuttgart**

**Sonntag, 7. Juni, Orgelkonzert**

**19 Uhr Bruno Hamm**

Infotelefon: Bruno Hamm (0176) 22 76 11 34.

Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in der Presse!

#### **KRITTIAN-WANDERUNG IM MAI**

Die Maiwanderung mit dem Jahresmotto

#### **ENTSCHLEUNIGUNGEN -**

**Wandern - Wahrnehmen - Wundern**

auf den Genießerpfad in und um Sasbachwalden.

**Wanderstrecke:** Sasbachwalden - Gaischöhl - Wasserfälle - Hörchenberg/ Birschenberg - Kornmühle - Sasbachwalden  
**Wegstrecke:** ca.10 km,

Gehzeit ca. 3 ½ Stunden

**Treffpunkt:** Samstag, 16. Mai, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Fahrgemeinschaften)

**Fahrstrecke:** Ettlingen - Sasbachwalden - Ettlingen (mit PKWs)

**Verpflegung:** Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

**Rückfahrt:** ca. 18:30 Uhr nach Ettlingen

**Nähere Infos bei:**

Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

#### **FRAUEN IN DER BIBEL**

Das Alte Testament bietet drei Bücher, die Frauennamen tragen. Wir beschäftigen uns am **20. Mai** mit Esther, um **20 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu**. Diese Einladung gilt selbstverständlich auch Männern. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 18. Mai unter c.leben@gmx.de oder Tel. (07243) 21 72 17

#### **Trauergruppe 2015**

Wir möchten vor allem Menschen ansprechen, die einen Partner/Partnerin, einen nahen Angehörigen oder einen Freund/Freundin verloren haben und sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre über wechselnde Gefühle und Gedanken wie Schmerz und Verzweiflung, Wut, Schuld und Angst zu sprechen und sich mit Menschen, denen es ähnlich geht, auszutauschen.

• 6 Abende, jeweils donnerstags von 18 - 20 Uhr

• Beginn: Donnerstag, 21. Mai

• Weitere Termine: 28. Mai, dann vierzehntägig (11. + 25. Juni, 9. + 23. Juli)

• Ort: Diakonischen Werk, Ettlingen, Palliativzentrum, Pforzheimer Str. 33b

• Teilnahmegebühr 30,- Euro

(Ermäßigung nach Absprache)

• Leitung: Waltraud Felber, Trauerbegleiterin, Hospizdienst Ettlingen.

• Auskunft und Anmeldung beim Hospizdienst Ettlingen, Tel. 07243 / 54 95 0 ettlingen@diakonie-laka.de

#### **Paulusgemeinde**

**Gemeindeversammlung**

Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr

(nach dem Gottesdienst)

#### **Feierabend**

**Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr Emporezimmer Krieg und Frieden:**

**Heilige Kriege – Kreuzzüge und Dschihad**

Was gehen uns Konflikte aus dem Mittelalter an? Nichts mehr, sollte man meinen. Doch manchmal wird Geschichte wieder lebendig: Die blutige Geschichte der Kreuzzüge scheint sich heute unter anderen Vorzeichen zu wiederholen. Pfarrer i.R. Martin Oest beleuchtet Spuren der Kreuzzüge, zwei Stellungnahmen zum 11. September 2001 und die Frage: Gibt es einen gerechten Krieg?

## Johannese Gemeinde

### Anmeldung zur Konfirmation 2016:

Alle Jugendlichen aus dem Gebiet der Johannese Gemeinde, die bis August 2016 vierzehn Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Der Termin für die Anmeldung ist am Mittwoch, 20. Mai um 18 Uhr im Caspar-Hedio-Haus, Albstraße 43. Außer dem zukünftigen Konfirmand/der zukünftigen Konfirmandin sollte ein Erziehungsberechtigter zur Anmeldung mitkommen.

Mitzubringen ist das Stammbuch oder ein Taufnachweis. Willkommen sind auch Kinder, die noch nicht getauft sind! Der Konfirmandenunterricht beginnt dann nach den Pfingstferien.

## Kirchliche Veranstaltungen

### Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

#### Pfarrei Herz-Jesu

**Dienstag, 19. Mai,** 19 Uhr Treffen der Lektoren; 20 Uhr Wege Erwachsenen Glaubens, Thema: "Sklaverei und Menschenhandel im 21. Jahrhundert" – Verletzungen von Menschenwürde und Menschenrechten in einer globalisierten Gesellschaft und die Frage, was wir tun können. Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

**Mittwoch, 20. Mai,** 20 Uhr Frauen in der Bibel; 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

**Donnerstag, 21. Mai,** 20 Uhr Frauengemeinschaft kfd: „Eine Reise durch die USA“, Monika Greß erzählt und zeigt Bilder

#### Pfarrei St. Martin

**Montag, 18. Mai,** 20 Uhr Probe des Kirchenchores

**Dienstag, 19. Mai,** 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

#### Pfarrei Liebfrauen

**Sonntag, 17. Mai,** 11:30 Uhr Frühschoppen der KAB

**Montag, 18. Mai,** 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

#### Luthergemeinde

**Donnerstag, 21. Mai,** 20 Uhr Abendtreff: Wissenwertes über den Löwenzahn. Mehr als ein Unkraut. Gemeindezentrum Bruchhausen

#### Johannese Gemeinde

**Sonntag, 17. Mai** 19.30 Uhr Abendmusik mit dem Posaunenchor und Instrumentalisten in der Johanneskirche

**Dienstag, 19. Mai** 19.30 Uhr Soulfood für junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren im Caspar-Hedio-Haus

**Donnerstag, 21. Mai** 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

### Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café,** Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

**Volleyball** (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

**Jugendgruppe PaB (People and Bible)** für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr, Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Nadine Laukemann 07232 3133020

### Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

**Freitag,** 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

**Montag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag** 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe „Gott kennen lernen von Anfang an“ 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

### Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch,** 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Donnerstag/Monat,** 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

bis 30. Mai, Di, Do, Fr: 12-18 Uhr; Mi: 10-18 Uhr; Sa 10-13 Uhr Ausstellung **Querbeet**, Acrylmalerei von Susanne Wagner-Stupp Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

bis 31. Mai,  
Mi - Sa: 15-18 Uhr; So: 11-18 Uhr  
Ausstellung **Höhenluft #10**.  
Die dreiwöchige Schau wird begleitet von zahlreichen Veranstaltungen und Programmpunkten. Eintritt frei.  
Öffnung auch nach Vereinbarung.  
Kunstverein Wilhelmshöhe

### Veranstaltungen:

#### Freitag, 15. Mai

20:30 Uhr **The Swing Thing** Besetzung: Eberhard Budziat (tb), Sepp Herzog (tp), Andreas Rapp (sax), Joachim Scheu (p), Paul Müller (b), Lutz Gross (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse, Jazz-Club Birdland59

#### Samstag, 16. Mai

10:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Mit Heide Itasse vom Verein Partnerschaft eine Welt Ettlingen. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

### Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de) Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

15 Uhr **Führung mit „Klostergeist“ Gerhard Stöckle durch die Kloster-ruine Frauenalb** mit ihren Gewölben. Niemand kennt die Geschichte dieser Klosteranlage, die Ausgrabungs- und Sanierungsarbeiten so gut wie er. Die Anlage wurde seit 1980 aus einem wirklich verwahrlosten Zustand gerettet und ist heute ein Kleinod im Albtal. Treffpunkt ist an der Klosterruine.

20 Uhr **Sinfoniekonzert** E. Grieg Peer Gynt Suit Klavierkonzert a-Moll Op. 16 F. Schubert Sinfonie Nr. 3 Solistin: Lea König – Klavier Sinfonieorchester der Musikschule Leitung: Nikolaus Indlekofer Preise: 7€/ 3,50€ (erm.) Karten Stadtinformation 07243 101-380, in der Musikschule und an der Abendkasse Musikschule Stadthalle

### **Sonntag, 17. Mai**

ab 11 Uhr **Internationaler Museumstag**  
11 Uhr Altstadtanierung, Treffpunkt: Marktplatz

14 Uhr Das Lauerturnmareaal, Treffpunkt: Lauerturnhof, 14–17 Uhr Saisonöffnung Außenstelle „Museum am Lauerturn Bäuerliches Leben in Ettlingen um 1900“ 14, 15, 16 Uhr Kurzführungen in der Ruine des römischen Bades unter der Martinskirche, 14–17 Uhr Öffnung der Ruine des römischen Bades unter der Martinskirche Besichtigung mit Führungen, 15 Uhr Lukullische Genüsse im römischen Obergermanien Weitere Informationen: 07243 101-273, Museum

11:30 Uhr **BRASSOMANIE** Musik für Blechbläser Keiko Heinz und Götz Treptau – Trompete Susanne Baader, Rüdiger Haupt und Rolf Hille – Posaune Musikschule Saal der Musikschule

19 Uhr **14. Ettlinger Orgelfrühling** - Yirang Ock, Stuttgart Preise: 8 €/ 6 € (erm. für Schüler und Studenten), Karten nur an der Abendkasse. Infotelefon: 0176 2279 1134 Römisch-katholische Kirchengemeinde Ettlingen Stadt in Kooperation mit dem Kulturamt Herz-Jesu-Kirche

### **Mittwoch, 20. Mai**

16 Uhr **Beethovens Klaviersonate #8**, „Pathetique“ Vortrag im Rahmen der Reihe „Klassische Musik“, Seniorenbeirat der Stadt, Begegnungszentrum

### **Wanderungen:**

#### **Donnerstag, 21. Mai**

8:40 Uhr **Wanderung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg**, Mittagseinkauf in der „Wengertstube Häussermann“ Abfahrt Ettlingen Stadt: 8:48 Uhr, Abfahrt Karlsruhe Albthalbahnhof: 9:19 Uhr, Gehzeit: 3,5 Std. Führung: Karl und Heidi Hofheinz Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

**Eltern herzkranker Kinder** Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“**: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr „Anderswelt“ - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat „Offener Gesprächskreis“ 15 - 17 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

## Sonstiges

### **Gewusst wie:**

**Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen**  
**Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt**

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH  
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617  
www.sw-ettlingen.de -  
info@sw-ettlingen.de

### **Kleine Investition - große Wirkung**

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

### **Lassen Sie spülen**

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

### **Kochen mit Köpfchen**

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

## Wir beraten Sie gern

**zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt**

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.